

glarnerSach

sichern & versichern



Geschäftsbericht 2021

glarnerSach

sichern & versichern

Impressum

Herausgeberin

glarnerSach
Zwinglistrasse 6
8750 Glarus
Telefon 055 645 61 61
www.glarnersach.ch



Fotos

Weitere Angaben zu den Fotos finden Sie auf Seite 48.

Fotos im Berichtsteil

Samuel Trümpy, Seite 4 und Seite 5;
Gebäudeversicherung Luzern, Seite 10;
KAPO Glarus, Seite 18;
Samuel Trümpy (Werbekampagne), Seite 20;
glarnerSach

Druck + Satz

Küng Druck AG, Näfels

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Grundlagen und Grundsätze (Legal & Compliance)	4
sichern & versichern in der Schweiz	7
Berichtsteil	9
– Gesamtunternehmen	10
– Prävention	14
– Intervention	15
– Versicherung im Monopol	16
– Versicherung im Wettbewerb	19
– Kulturschadenfonds	21
Rechnungsteil	23
– Prävention	25
– Intervention	29
– Versicherung im Monopol	33
– Versicherung im Wettbewerb	37
– Kulturschadenfonds	41
Revisionsbericht	45
Fotolegenden	48
Anhang	49
– Allgemeiner Teil	50
– Prävention	54
– Intervention	58
– Versicherung im Monopol	62
– Versicherung im Wettbewerb	69
– Kulturschadenfonds	77
– Ergänzende Angaben	81



Editorial

Nach dem extremen Feuerschadenvorjahr brachte auch das Geschäftsjahr 2021 neue Herausforderungen und Überraschungen. So verlief der Start mit neuerlichen Feuerschäden vom 1. und 7. Januar turbulent. Nach dem Beitrag des schneereichen Winters verursachten Gewitter im Juni und Ende Juli zahlreiche und hohe Schäden durch Überschwemmungen und Hagel. Über 1900 Schadenfälle stehen für das schadenintensivste Jahr seit 2005.

Dass es schlimmer sein kann, zeigt ein Blick in andere Kantone. So wurden in der Region Wolhusen LU in mehreren Dörfern praktisch alle Dächer durch Hagel zerstört. Hagelkörner mit Durchmesser bis 10 cm verursachten massivste Schäden. Vereinzelt entstanden gar Totalschäden an Gebäuden durch Hagel und eindringendes Wasser. Die Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) kommt bei mehreren Gebäudeversicherungen, ergänzend zur Rückversicherung, zum Einsatz. Dieses Solidarwerk der KGV entstand vor über 20 Jahren und hat sich seither mehrfach bewährt.

Eine Achterbahn vollzogen die Erträge aus den Finanzanlagen. Nach einem mehrfachen Auf und Ab resultierte schliesslich ein ansehnliches Anlageergebnis. Dieses setzt einen positiven Gegenpol zur hohen Schadenbelastung und trägt zu beachtlichen Geschäftsabschlüssen in den Versicherungsbereichen bei.

Bewegung lag aber auch in verschiedenen andern Themen. So wurde der Bericht «Feuerwehr Nova» verabschiedet. Mit seiner Umsetzung soll die Finanzierung des Feuerwehrwesens sichergestellt werden. Die glarnerSach und der Kanton Glarus beteiligen sich an der Schadenorganisation Erdbeben, welche eine Schadensbewältigung vorbereitet. Und das Projekt WAVE, die Realisierung unserer neuen Unternehmensapplikation, macht gute Fortschritte. Der vorliegende Geschäftsbericht informiert Sie über diese und weitere Themen.

Wir danken Ihnen, geschätzte Kundinnen, Kunden und Geschäftspartner für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihre glarnerSach



Martin Leutenegger
Verwaltungsratspräsident



Hansueli Leisinger
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Grundlagen und Grundsätze (Legal & Compliance)

Rechtliche Grundlagen

Die Kantonale Sachversicherung Glarus ist eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Glarus. Sie ist gemäss den Bestimmungen des Gesetzes über die Kantonale Sachversicherung vom 2. Mai 2010 sowie des Gesetzes über den Brandschutz und die Feuerwehr vom 7. Mai 1995 tätig. Am Markt tritt sie unter der Marke «glarnerSach» auf.

Landrat

Der Landrat des Kantons Glarus übt die Oberaufsicht über die glarnerSach aus. Diese nimmt er durch Kenntnisnahme des Geschäftsberichts anlässlich einer Landratssitzung wahr.

Regierungsrat

Die glarnerSach untersteht der Aufsicht des Regierungsrates des Kantons Glarus. Er wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates, genehmigt die strategischen Ziele und überprüft periodisch deren Umsetzung. Zudem beauftragt er die externe Revisionsstelle, genehmigt den Geschäftsbericht (Jahresbericht, Bilanzen und Erfolgsrechnungen) sowie Reglemente und Verträge von strategischer Bedeutung. Im Verwaltungsrat ist der Regierungsrat von Amtes wegen durch den Vorsteher des zuständigen Departements, gegenwärtig des Departements Sicherheit und Justiz, vertreten.

Aufsicht

Mit der Aufsichtsverordnung vom 8. Februar 2011 hat der Regierungsrat die Grundlage für die Aufsicht über die glarnerSach erlassen. Er regelt damit den Prüfungsumfang der Revisionsstelle, die Einhaltung der anerkannten Standards und Regeln bei der Buchführung sowie die versicherungstechnische Aufsicht, insbesondere das Vorhandensein von genügend Kapital, Rückstellungen und Reserven.

Verwaltungsrat

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Regierungsrat für jeweils ein Jahr gewählt. Die Amtszeit ist auf 16 Jahre beschränkt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Ihm obliegen die oberste Leitung und die Überwachung der glarnerSach. Er erlässt die Strategie und die Reglemente, wählt die Geschäftsleitung, legt die Organisation sowie die Risiko- und Reservepolitik fest und genehmigt Geschäftsplan und Budget. Zur Vorbereitung seiner Geschäfte kann der Verwaltungsrat Ausschüsse einsetzen. Dafür hat er den Personalausschuss (PA), den Finanzausschuss (FA) und den Immobilienausschuss (IA) eingesetzt.

Der Regierungsrat hat sowohl den Verwaltungsratspräsidenten Martin Leutenegger als auch die übrigen Verwaltungsratsmitglieder für ein weiteres Jahr bestätigt. Regierungsrat Dr. Andrea Bettiga nimmt von Gesetzes wegen Einsitz im Verwaltungsrat.

Entschädigung Verwaltungsrat

Der Regierungsrat regelt die Entschädigung des Verwaltungsrats im «Entschädigungsreglement für den Verwaltungsrat der glarnerSach», welches er per 2018 letztmals angepasst hat. Die Ansätze belaufen sich auf:

Fixentschädigung für Akteneinsicht, Aktenstudium, Sitzungsvor- und -nachbearbeitung:

- CHF 10'000 für den Verwaltungsratspräsidenten
- CHF 4'000 für den Vizepräsidenten
- CHF 3'000 für die Mitglieder des Verwaltungsrats
- CHF 3'000 für Ausschussvorsitzende
- CHF 1'000 für Mitglieder von ständigen Ausschüssen



Der Verwaltungsrat, von oben links nach unten rechts:

- Martin Leutenegger, Präsident und Vorsitzender PA, Mitglied IA
- Dr. Andrea Bettiga, Vizepräsident, Mitglied PA
- Alex Abart, Mitglied PA
- lic. iur. Oliver Eugster, Vorsitzender FA, Mitglied IA
- Dr. Peter Rothlin, Mitglied FA
- Rita Rüdüsüli, Vorsitzende IA
- Hanspeter Toggenburger, Mitglied FA

Für Arbeitssitzungen und weitere angeordnete Einsätze werden folgende Entschädigungen ausgerichtet:

- CHF 1'000 Taggeld (ganzer Tag)
- CHF 500 Taggeld (halber Tag)
- CHF 150 Sitzungsgeld (pro Stunde)

Die ausbezahlten Entschädigungen sind im Anhang ausgewiesen.

Revisionsstelle

Der Regierungsrat hat Ernst & Young mit den Revisionsaufgaben betraut und als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2021 beauftragt. Diese hat auf der Grundlage der Verordnung über die Aufsicht des Regierungsrates bei der Kantonalen Sachversicherung die Jahresrechnungen geprüft und die Ergebnisse zuhänden des Verwaltungsrates und des Regierungsrates schriftlich festgehalten. Der Revisionsbericht ist auf den Seiten 46 und 47 dieses Berichts abgedruckt.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung wird durch den Verwaltungsrat gewählt. Sie besteht aus dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung sowie drei Mitgliedern. Der Geschäftsleitung obliegen die operative Leitung sowie die Umsetzung der Strategie. Sie erarbeitet zuhänden des Verwaltungsrates die Unternehmens- und die Jahresziele sowie die Budgets. Zudem ist sie mit der Überwachung der Risiken und der Compliance, der Ausgestaltung des Versicherungswesens sowie dem Vollzug der Verwaltungsratsbeschlüsse beauftragt. Dem Verwaltungsrat erstattet sie gemäss Standardtraktandenliste regelmässig Bericht.

Kapital und Finanzierung

Die glarnerSach verfügt weder über gewinn- noch stimmberechtigtes Kapital. Sie beansprucht kein Dotationskapital des Kantons und auch keine Staatsgarantie. Für die Verbindlichkeiten der einzelnen Bereiche (Prävention, Intervention, Versicherung im Monopol, Versicherung im Wettbewerb und Kulturschadenfonds) haftet sie ausschliesslich mit ihrem Vermögen. Die notwendigen Mittel beschafft sie sich über Versicherungsbeiträge, Abgaben, Prämien und Kapitalerträge.

Personal

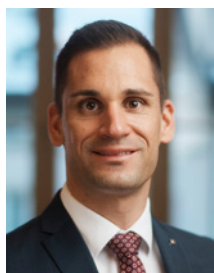
Die Anstellungsverhältnisse richten sich nach dem kantonalen Personalrecht. Die vom Verwaltungsrat genehmigten Stellen von 3015 Stellenprozenten waren per 31.12.2021 mit 2855 Stellenprozenten besetzt. Im Nebenamt waren zudem 14 Gebäudeschätzer zur Ermittlung der Gebäudeversicherungswerte sowie 14 Feuerwehrinstruktoren für die Feuerwehrausbildung tätig.

Risikopolitik

Der Verwaltungsrat hat gemäss Artikel 8 Sachversicherungsgesetz die Risikopolitik der glarnerSach erlassen. Mit dieser regelt er die Grundsätze für den Umgang mit gesellschaftlichen, politischen, strategischen und operationellen Risiken.

Risikomanagement

Die glarnerSach überwacht alle relevanten Risiken mittels eines der Grösse und den Besonderheiten angepassten Risikomanagements. Die Geschäftsleitung erstattet dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht über die Wirksamkeit des Risikomanagements, über die Risikolage sowie über Massnahmen zur Risikobewältigung.



*Die Mitglieder der Geschäftsleitung,
von oben links nach unten rechts:*

- Hansueli Leisinger, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Marco Rimini, Bereichsleiter Versicherern
- Stephan Schubert, Bereichsleiter Finanzen
- Jürg Stadler, Bereichsleiter Sichern

Internes Kontrollsystem (IKS)

Die glarnerSach führt ein dokumentiertes internes Kontrollsystem und stellt mit diesem einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf sicher. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat regelmässig über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, über die wesentlichen Prozesse sowie über Abweichungen und Massnahmen.

Risikotragendes Kapital

Die glarnerSach prüft sowohl für die Versicherung im Monopol wie auch die Versicherung im Wettbewerb das Zielkapital und das risikotragende Kapital im Sinne der Bestimmungen der Aufsichtsverordnung des Regierungsrates sowie der Bestimmungen des Bundesgesetzes zur Versicherungsaufsicht, insbesondere zum Schweizer Solvenztest (SST). Das risikotragende Kapital übersteigt die minimalen Anforderungen in beiden Versicherungsbereichen deutlich und liegt in den vom Verwaltungsrat definierten Bandbreiten.

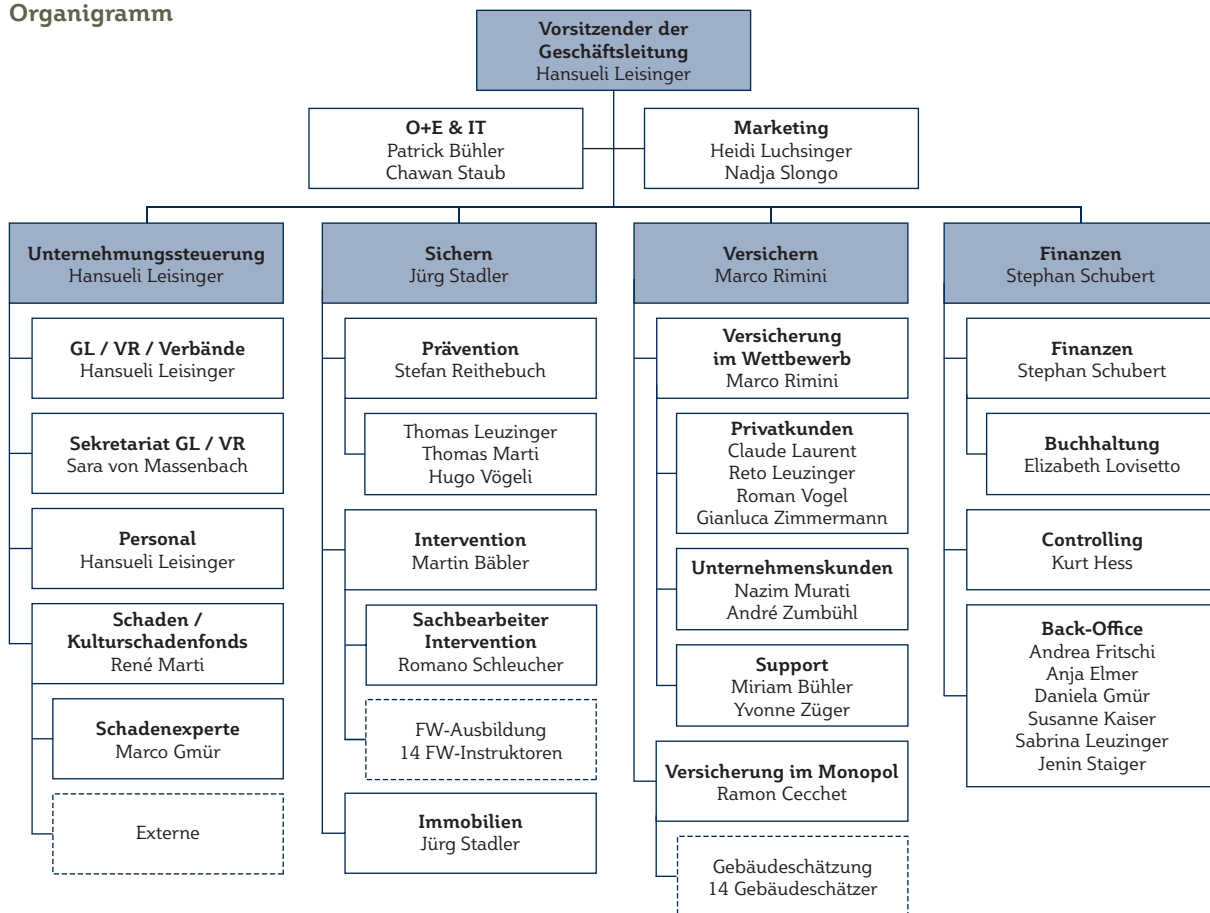
Informationspolitik

Über den Geschäftsverlauf und besondere Vorkommnisse wird aktiv, offen und transparent berichtet. Kunden, Mitarbeitende, Medien und Öffentlichkeit werden mit Rundschreiben, Medienberichten, Informationsanlässen und Geschäftsbericht informiert.

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER41. Der Verwaltungsrat hat dazu im Reglement zur Rechnungslegung die nötigen Grundsätze definiert. Darin integriert ist auch ein aufwand- bzw. ertragsbezogener Verteilschlüssel, welcher die Aufteilung von nicht direkt zuweisbaren Aufwendungen und Erträgen regelt. Für die Prävention, die Intervention, die Versicherung im Monopol, die Versicherung im Wettbewerb und den Kulturschadenfonds werden getrennte Rechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) geführt. Die notwendigen Aufschlüsselungen erfolgen im Anhang zur Jahresrechnung. Weitere Details zur Rechnungslegung entnehmen Sie dem Rechnungsteil ab Seite 23.

Organigramm



sichern & versichern in der Schweiz



Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert und unterstützt als Dachorganisation die Tätigkeiten von 18 selbstständigen Gebäudeversicherungen. Diese arbeiten in einem solidarischen System unter dem Leitsatz «Solidarität schafft Sicherheit» eng zusammen. Die VKG vertritt sowohl deren Interessen als auch die Vorteile des einzigartigen und effizienten Systems in der Schweiz. Die Bereiche Prävention, Intervention und Versicherung ergänzen einander zum Vorteil der Versicherten. Sie bilden ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäude.

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) bei der Verhinderung von Personen- und Gebäudeschäden. Sie erbringt Dienstleistungen sowohl im Brandschutz als auch in der Naturgefahren-Prävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Insbesondere ist sie Trägerin der eidgenössischen Berufsprüfung Brandschutzfachfrau/-mann und der höheren Fachprüfung als Brandschutzexpertin/-e mit eidgenössischem Diplom. Im Auftrag der KGV entwickelt die VKF Präventionsinstrumente. Dazu zählen die Brandschutzvorschriften, das Brandschutzregister sowie die Online-Plattform Schutz vor Naturgefahren mit Tipps zur Minimierung von Gebäudeschäden.

Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)

Unerwartete Ereignisse wie im Unwettersommer 2021, besonders kostspielige Naturkatastrophen oder ein genereller Anstieg der Schadenbelastung: Risiken, mit welchen die glarnerSach oft konfrontiert ist. Dabei kann sie sich auf die Rückversicherungslösungen des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) verlassen. Er bietet den bestmöglichen Schutz nach dem Motto «Solide Rückversicherung – zusammen mit und für die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)». Ergänzend stellt der IRV den KGV Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Bei Grossereignissen kommt es zu einer solidarischen Risikoteilung unter allen KGV sowie dem IRV. Zusätzlich gehören langfristige statistische Analysen sowie Auswertungen relevanter Schadenereignisse zum Dienstleistungsangebot des IRV.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) stellt seinen 17 Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen Kantonalen Gebäudeversicherungen die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen zumindest einen Teil der Schäden zu begleichen und damit die betroffenen Gebäudeeigentümer zu unterstützen. Dieser Schutz ist allerdings bei einem schwereren Beben kaum ausreichend. Die gesamten volkswirtschaftlichen Kosten eines Erdbebens können 100 Milliarden Franken übersteigen. In der Schweiz kann jederzeit ein starkes Erdbeben auftreten. Gemäss der nationalen Risikoanalyse «Katastrophen und Notlagen Schweiz 2020» des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) gehören Erdbeben zusammen mit Strommangellagen und Pandemien zu den grössten Risiken für die Schweiz.

Präventionsstiftung der

Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) fördert Projekte angewandter Forschung, welche sich mit integrelem, gebäudebezogenem Risikomanagement befassen. Regelmässig werden Ausschreibungen in den Bereichen der Schadens- und Risikoanalyse, der Entwicklung und Bewertung von Schutzmassnahmen sowie der Kommunikation lanciert. Da Naturgefahren für die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) das grösste Risiko darstellen, bezieht sich die Projektförderung auf dieses Thema. Dank der PS werden Lösungen erarbeitet, die vorwiegend durch die KGV und die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen umgesetzt werden. Weniger Schäden bedeutet geringere Kosten. Die Stiftung trägt somit indirekt zu günstigen Prämien bei.



FKS CSSP CSP

Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS)

Die FKS koordiniert für alle 26 Kantone das Feuerwesen in Belangen, welche von gemeinsamem Interesse sind. Dazu gehören politische, organisatorische, finanzielle und fachliche Fragestellungen. Die FKS fördert zudem die Zusammenarbeit aller Beteiligten, vertritt die Interessen der Feuerwehren gegenüber dem Bund und weiteren in- und ausländischen Organisationen und pflegt die entsprechenden Kontakte.



glarnerSach

sichern & versichern

Geschäftsjahr 2021
Berichtsteil

Gesamtunternehmen

Jahresberichterstattung 2020

Der Regierungsrat genehmigt gemäss Artikel 14 Sachversicherungs-gesetz den Jahresbericht des Verwaltungsrats sowie die Bilanzen und Erfolgsrechnungen der fünf Unternehmensbereiche. Dies erfolgt normalerweise in einem bewährten zweistufigen Verfahren. Anlässlich der Jahresberichterstattung erstatten Verwaltungsrat und Geschäftsleitung dem Regierungsrat Bericht über das vorangegangene Geschäftsjahr und erläutern Bilanzen und Erfolgsrechnungen. An der darauffolgenden Sitzung des Regierungsrates genehmigt dieser dann den Geschäftsbericht. Wegen der Covid-Pandemie konnte dieser Genehmigungsprozess zum zweiten Mal nicht im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Der Regierungsrat hat deshalb aufgrund der schriftlichen Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2020 den Geschäftsbericht mit den fünf Jahresrechnungen am 16. März 2021 genehmigt.

Schadenverlauf 2021

Das Schadenjahr 2021 hielt für die glarnerSach und ihre Kunden wieder einige Überraschungen bereit. Die Gesamtschadensumme aller Versicherungsbereiche liegt mit rund CHF 8,5 Millionen zwar um 15 Prozent unter dem Vorjahreswert. Anzahlmässig schlugen die Schäden mit fast 1'800 Einzelfällen (Vorjahr 1'400) deutlich zu Buche. Ursache dieses Anstiegs bildeten, nebst den konstanten Frequenzschäden, ein Sturm- und Hagelereignis Ende Juli, anfangs August. Dieses Ereignis löste allein rund 800 Schadenmeldungen aus, die meisten davon Hagelschäden. Entsprechend gross waren die Herausforderungen an die Schadenabteilung zur Bewältigung des damit verbundenen Arbeitsanfalls. Durch verschiedene Massnahmen konnte die zeitliche Verzögerung, verbunden mit Lieferengpässen, in Grenzen gehalten werden. Das Ereignis bildete praktisch auch den Abschluss einer schweizweiten Serie von Elementarereignissen. So traten am 28. Juni 2021 heftige Gewitter mit über 45'000 Blitzentladungen auf. Hagelkörner erreichten teilweise einen Durchmesser

von bis zu 10 cm. Die Monate Juli und August waren ebenfalls von häufig auftretenden, teils lange anhaltenden Unwettern begleitet. Die Analysen aller Kantonalen Gebäudeversicherungen weisen rückblickend Hagel, gefolgt von Hochwasser, als grösste Schadenverursacher aus. Betroffen waren dabei in erster Linie die Kantone Luzern, Aargau, Bern, Freiburg, Neuenburg, Schwyz, Tessin, Waadt und Zürich. Die Kantonalen Gebäudeversicherer werden für die entstandenen Gebäudeschäden Gesamtzahlungen von rund einer Milliarde Schweizer Franken leisten.

Anlagetätigkeit

Zu Beginn des Jahres hatte die Covid-Pandemie die Welt immer noch fest im Griff. Die Neuinfektionen stiegen stetig an und die Todesfälle erreichten traurige Höchststände. Die Entwicklung von Impfstoffen führte an den Finanzmärkten jedoch dazu, dass diese Schwierigkeiten in den Hintergrund traten. Vielmehr erwartete man eine starke Erholung der Wirtschaft. Kräftigen Rückenwind erhielten die Märkte zudem durch die sehr grosszügige Ausgestaltung der Geldpolitik der Notenbanken sowie die hohen staatlichen Hilfszahlungen, welche zu einer starken Nachfrage nach Gütern führte. Die ins Stocken geratene Globalisierung, unterbrochene Lieferketten, stark steigende Rohstoffpreise, Arbeitskräftemangel u. a. drückten jedoch zunehmend auf das Preisniveau und die Inflationsraten stiegen bis zum Jahresende stetig an. In den USA registrierte man mit 6,8 Prozent die höchste Jahresteuern seit den Achtzigerjahren. Die Finanzmärkte vermochte dies jedoch nicht allzu sehr zu beeindrucken und das Jahr wurde wider Erwarten zu einem der besten an den Aktienmärkten. Von dieser freundlichen Entwicklung vermochten auch die Anlagen der Versicherung im Monopol und im Wettbewerb zu profitieren. Die Kapitalanlagen waren je zu ca. einem Drittel in Obligationen, Aktien und Immobilien angelegt und verzeichneten eine Rendite von insgesamt rund 6 Prozent. Auf den Obligationen-Anlagen konnte trotz des negativen Zinsumfelds eine leicht positive Rendite erwirtschaftet werden. Die zum Vergleichsindex relativ kurze durchschnittliche Laufzeit (Duration) der Anlagen sowie kleiner werdende Kreditrisikoaufschläge bei soliden Industrielanleihen waren die Haupttreiber der guten Performance. Bei den Aktienanlagen wurde den vielfältigen politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen sowie den verschiedentlich sehr hohen Bewertungen mit einer während des ganzen Jahres installierten Teilabsicherung Rechnung getragen, was etwas Rendite kostete, dafür aber Stabilität brachte. Das Aktienportefeuille konzentriert sich mehrheitlich auf erstklassige Schweizer Aktien. Die Anlagen im Ausland sind breit gestreut (diversifiziert). Der Schweizer Immobilienmarkt, der des Öfteren als überhitzt bezeichnet wurde, profitierte weiter von der guten Nachfrage, dem tiefen Zinsniveau und dem hohen Anlagebedarf der institutionellen In-



Hagelschlag im Kanton Luzern beschädigte die Dächer ganzer Dörfer

vestoren. Mit den Aktien und den indirekten Immobilienanlagen konnte dadurch eine zweistellige Rendite erwirtschaftet werden. Die Alternativen Anlagen bestehen aus einer kleinen Goldposition. Der Goldpreis verharrte trotz eines für Gold vorteilhaften Umfelds nach etlichen Schwankungen am Jahresende auf Vorjahresniveau. Die Anlagen der Unternehmensbereiche «Prävention», «Intervention» und «Kulturschadensfonds» konzentrierten sich weiterhin auf solide CHF-Obligationen-Anlagen. Auf diesen Vermögen konnte kaum mehr eine positive Rendite erzielt werden. Immerhin wurde der Vergleichsindex (-1,8 Prozent) deutlich übertroffen.

Nachhaltiges Anlegen

Wie letztes Jahr wurden die Portefeuilles der glarnerSach auch unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit beurteilt. Aktuell sind rund 80 Prozent der Wertschriften bzw. 70 Prozent der Kapitalanlagen mit einer sogenannten ESG-Einstufung der unabhängigen Schweizer Rating-Agentur Inrate versehen. ESG steht dabei für Umwelt (Environment), Soziales (Social) und gute Unternehmensführung (Governance). Der Anteil der bewerteten (gerateten) Anlagen wurde im Vergleich zum letzten Jahr erhöht und soll schrittweise weiter ausgebaut werden. Das gemessene kapitalgewichtete Durchschnittsrating der eingestufteten Anlagen liegt im grünen Bereich («auf dem Weg zur Nachhaltigkeit»). Die glarnerSach übt zudem das Stimmrecht von börsenkotierten Schweizer Aktien aktiv aus, basierend auf den Empfehlungen eines anerkannten unabhängigen Stimmrechtsberaters. Dieser erstellt darüber jährlich einen Rechenschaftsbericht.

Bewegung im Thema Erdbeben

In der Regel entstehen die grossen Diskussionen nach einem Erdbeben. Zwar finden in der Schweiz schwere Erdbeben sehr selten statt, sind aber jederzeit mit den entsprechenden Folgen möglich. Aufgrund verschiedener Aktivitäten ist momentan ziemlich Bewegung in dieser Thematik. Nach verschiedenen erfolglosen Anläufen für eine gesamtschweizerische, obligatorische Erdbebenversicherung scheint nun eine neue Idee gefallen zu finden. National- und Ständerat sowie mehrere Kantone, darunter auch Glarus, können sich eine Lösung mit einer Eventualverpflichtung aller Gebäude-

eigentümer vorstellen. Im Falle eines Bebens müssten diese maximal 0,7 Prozent des Gebäudewertes an die Schadenbewältigung beisteuern. Der Bundesrat hat nun den Auftrag, die verfassungsrechtlichen und/oder gesetzlichen Grundlagen zu schaffen. Parallel dazu haben die Kantone sowie die Kantonalen Gebäudeversicherer und die Privatversicherer den Verein «Schadenorganisation Erdbeben» gegründet. Dieser wird die nötigen Vorkehrungen treffen, dass nach einem Erdbeben die beschädigten Gebäude verzugslos erfasst und eine Schadenaufnahme erstellt werden kann. Damit soll ein rasches Funktionieren von Wirtschaft und Gesellschaft nach einem Beben unterstützt werden. Die Kosten für diese Organisation tragen Kantone und Versicherer je hälftig. Bis Ende Februar dürften praktisch alle Beteiligten diesem Verein beigetreten und die Finanzierung damit gesichert sein.

Erdbeben – drei Irrtümer

Rund um das Thema Erdbeben unterlaufen Gebäudeeigentümern immer wieder folgende Fehleinschätzungen:

– Mein Gebäude ist erdbebensicher

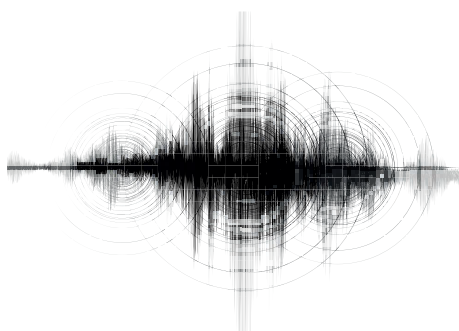
Diese Beurteilung können nur Fachleute (Architekten, Bauingenieure) vornehmen. Neue Bauwerke müssen gemäss SIA-Normen erdbebensicher gebaut werden. Umbauten und Instandsetzungen von Gebäuden bieten Anlass zur Klärung der Erdbebensicherheit.

– Meinem erdbebensicheren Gebäude kann nichts passieren

Erdbebensicherheit von Gebäuden bedeutet, Menschen vor dem Einstürzen von Gebäuden zu schützen, die Funktionstüchtigkeit aufrecht zu erhalten und Folgeschäden (z. B. Feuer) zu verhindern.

– Mein Gebäude ist ja versichert

Erdbeben ist in der Elementarversicherung nicht enthalten. Für den finanziellen Schutz vor Erdbebenereignissen muss eine separate Erdbebenversicherung abgeschlossen werden.



Rückversicherung

Die glarnerSach überprüft jährlich ihre Rückversicherungsdeckungen, die sie für die Risiken Feuer, Elementar und Erdbeben abgeschlossen hat und passt sie bei Bedarf an neue Gegebenheiten an. Dabei wurden im 2021 für Feuer und Elementar neue Grundverträge mit dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) abgeschlossen, die ab 2022 in Kraft treten. Insgesamt haben sie für die glarnerSach bei gleichbleibender Deckung einen leicht positiven Einfluss auf die Höhe der

Rückversicherungsprämien. Die Erdbebenrückversicherung, die seit mehreren Jahren bei einem führenden internationalen Rückversicherungskonzern besteht, erfährt ab 2022 eine substantielle Erhöhung der Deckung. Diese trägt dem Wachstum in der Erdbebenversicherung Rechnung und stellt sicher, dass auch zukünftig das Risikotragende Kapital (RTK) gemäss Swiss Solvency Test innerhalb der strategischen Zielsetzung bleiben wird. Die glarnerSach ist als eine der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) angeschlossen. Die Schweiz wurde in den Monaten Juni und Juli über Wochen hinweg von anhaltendem Niederschlag, Gewittern, Hagel, Überschwemmungen und Hochwasser heimgesucht. Aufgrund der ausserordentlich hohen Gebäudeschäden, vor allem in den Kantonen Luzern, Zug und Neuenburg, werden die anderen Gebäudeversicherungen nun einen Teil davon solidarisch mittragen. Sie funktionieren sozusagen als Rückversicherung für die extrem betroffenen Gebäudeversicherungen. Der Anteil der glarnerSach beträgt rund CHF 1,665 Millionen für das Schadenjahr 2021. Dieser wird der Erfolgsrechnung 2021 belastet (Monopol CHF 1,434 Millionen, Wettbewerb CHF 0,231 Millionen).

Immobilien

Auch 2021 hat die glarnerSach weder Immobilien zugekauft, noch veräussert. Die Wohneinheiten sind nach wie vor gut vermietet, somit liegen die Mietzinsen im guten Mittel. Ein grösserer Leerstand hat sich an der Zwinglistrasse 6 in Glarus ergeben. Die Somedia ist nach Ennenda umgezogen. Damit sind Mietflächen von zirka 1'200 m² frei geworden, welche allenfalls nur kurzfristig vermietet werden können, da der gesamte Gebäudekomplex einer Sanierung unterzogen werden soll. Die frei gewordenen Flächen können dabei als temporäre Büroflächen genutzt werden. Somit müssen die umzubauenden Gebäudeperimeter nicht leer gekündigt werden.

Neue Raumnutzungs- und Arbeitsformen

Die Covid-Pandemie mit den Lockdown-Phasen hat neue Arbeitsformen wie Home-Office oder Hybrid-Working salonfähig gemacht. Dass diese Arbeitsformen für Arbeitnehmende und Arbeitgeber attraktiv sein können, ist eine Tatsache geworden. Der Zwang zu Home-Office wird die Arbeitswelt nachhaltig verändern. Unternehmen werden gut beraten sein, solche Modelle zu studieren und anzubieten, wollen sie auf dem Arbeitsmarkt weiterhin attraktive Arbeitgeber bleiben. Die glarnerSach will die einmalige Chance mit dem sanierungsbedürftigen Gebäude und neu aufkommenden Arbeitsformen nutzen und die Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit der Mieterschaft an der Zwinglistrasse 6/8 ausloten. In einer ersten Phase werden mit fachlicher Begleitung und Spezialisten die künftigen Raumbedürfnisse und Arbeitsmodelle er-

arbeitet. Parallel dazu wird der rein bauliche Sanierungsbedarf (Gebäudehülle, Gebäudetechnik, Energiesparpotenzial) ermittelt. Anschliessend wird das entsprechende Umbau- und Sanierungsprojekt ausgearbeitet und in die Umsetzung gehen. Die glarnerSach freut sich, dass alle bestehenden Mieter Interesse an der Idee zeigen und ihr Mitmachen zugesichert haben. Sie ist überzeugt, dass sie damit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft richtig gestellt hat.

Neue Immobilien-Strategie

Der Verwaltungsrat hat erkannt, dass auch der nicht überaus grosse Bestand an direkten Immobilien im Anlageportfolio der glarnerSach sorgfältig und nachhaltig bewirtschaftet werden muss, damit die erwarteten Renditen erwirtschaftet werden können. Dazu hat er innerhalb des Verwaltungsrates einen Immobilienausschuss gebildet. Dieser hat als eine der ersten Aufgaben eine Immobilienstrategie auszuarbeiten. In dieser Strategie wird festgelegt, wie eine zweckmässige Diversifikation, ein durchmisches Wohnangebot, die Bewirtschaftungsziele und die ökologischen und ökonomischen Vorgaben erreicht werden können.

Fotovoltaikanlage auf dem Dach der lintharena

Während der Sanierung der lintharena musste die Fotovoltaikanlage der glarnerSach ausser Betrieb genommen und demontiert werden. Nun ist sie wieder aufgestellt und seit anfangs September in Betrieb. Die Anlage produziert pro Jahr ökologischen Strom für zirka 65 Zweipersonenhaushalte. Ein kleiner Teil der Panels sind als PVT-Module konstruiert, sie könnten also Strom und Warmwasser produzieren. Leider nutzt die lintharena nach dem Umbau die produzierte Wärmeenergie nicht mehr und ein anderer Abnehmer konnte nicht gefunden werden.



Ökologischer Strom für zirka 65 Zweipersonenhaushalte

Sicherheitssystem glarnerSach

«Das Sicherheitssystem der glarnerSach ist die Summe aller Produkte, Dienstleistungen und Aktivitäten von Prävention, Intervention und Versicherung. Diese sind prozessual, kommunikativ und technisch verbunden. Dieses lernende «Sicherheitssystem glarnerSach» schafft für Kunden, Partner, die Glarner Bevölkerung und die glarnerSach Mehrwerte in Form von Sicherheit, Verlässlichkeit und Wirtschaftlichkeit.» Im 2021 lag der Fokus ganz auf der prozessualen Weiterentwicklung über die Unternehmensapplikation WAVE sowie auf teambildenden Massnahmen. Eine zweite Mitarbeiterumfrage zeigt diesbezüglich positive Entwicklungen und auch der jährlich zu erstellende Kundenzufriedenheitsbericht, mit integrierten Umfrageergebnissen der Gebäudeschätzung, stellt der glarnerSach ein gutes Zeugnis aus.

Unternehmensapplikation WAVE

Die Projektarbeiten schreiten voran und weitere Funktionalitäten konnten realisiert werden. Neben den Weiterentwicklungen bleibt die Herausforderung, dass sowohl Anpassungen aus dem Tagesgeschäft sowie zusätzliche Anforderungen aus dem sich verändernden Umfeld in der Projektplanung und Umsetzung laufend berücksichtigt werden müssen. Um den stetigen Veränderungen gerecht zu werden, wurde im Verlaufe des Projektes von einer ganzheitlichen Projektplanung auf eine agile Planung umgestellt. Diese ermöglicht eine nach operativen Prioritäten erstellte Umsetzung und Realisierung neuer Funktionalitäten.

Unternehmenswerte

Die Mitarbeitenden der glarnerSach haben ihre Unternehmenswerte unter die Lupe genommen. Daraus sind fünf Werte entstanden: persönlich, kostenbewusst, dynamisch, verantwortungsvoll und engagiert. Die soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung gegenüber allen Anspruchsgruppen sind die zentralen Elemente der Unternehmenskultur. Darauf basieren das Denken und Handeln aller Mitarbeitenden der glarnerSach. Diese Unternehmenswerte werden regelmässig besprochen, geschärft und weiterentwickelt, damit sie verankert und gelebt werden.

Die Maskottchen der glarnerSach

Ihren ersten Auftritt hatten die beiden Maskottchen «Tröpfli & Flämmli» beim Besuch des Kindergartens Linthal mit der Feuerwehr Grosstal Süd. Dort sorgten sie bei den Kindern für leuchtende Augen. Die beiden Sympathieträger sind vor allem bei Sponsoringengagements der glarnerSach, wie z. B. «sound of glarus», vor Ort und überraschen Klein und Gross mit Aktionen. Für die Namen wurde eine Abstimmung über Social Media durchgeführt, dabei haben sich «Tröpfli & Flämmli» durchgesetzt. Die Maskottchen nähte die Glarner Theaterschneiderin Su Arnold.



Die beiden Maskottchen «Tröpfli & Flämmli»

Sponsoring

Im 2021 konnten gegenüber dem Vorjahr, trotz Einschränkungen durch die Covid-Pandemie, wieder vermehrt Veranstaltungen durchgeführt werden. Zum Beispiel «sound of glarus», der Glarner Alpchäsmärt oder die Sommerbühne. Mit ihren Engagements in den Bereichen Kultur und Sport leistet die glarnerSach einen wertvollen Beitrag an ein aktives und vielfältiges Vereinsleben im Glarnerland. Die Engagements dienen der glarnerSach zur Markenpflege, unterstützen die Unternehmensziele und bringen auch die Unternehmenswerte zum Ausdruck. Im Zeichen der Nachhaltigkeit unterstützte die glarnerSach auch den Aktionstag «Chlüntel – und zwar langsam». Das OK setzt sich dafür ein, das Klöntal langfristig vom Verkehr zu entlasten. Der Aktionstag hatte zum Ziel, das Nachdenken über nachhaltigere Mobilitätsformen anzuregen. Die vielen Besucher, welche zu Fuss, mit dem Bus oder mit dem Velo ins Klöntal kamen, konnten beim Restaurant «Vorauen» Konzerte von Glarner Bands und lokale Gastronomie geniessen.



Wetter-Alarm

Wetter-Alarm warnt seit 2011 mittels Push-Nachrichten vor Unwettergefahren. Das Angebot rund um die App wird laufend weiterentwickelt. So lancierte die Geschäftsstelle im März 2021 «persönliche Alarmer». Damit bietet Wetter-Alarm allen Kunden die Möglichkeit, unabhängig von Unwettergefahren, auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Benachrichtigungen zu erhalten. Die Einsatzzwecke sind vielfältig: Zum Beispiel lassen sich persönliche Alarmer im Bereich der Freizeitgestaltung, für Informationen rund um die Wohnsituation oder in Bezug auf den Arbeitsweg einrichten. Der Sommer 2021 wird in der Schweiz vielerorts mit zahllosen Unwetterschäden in Verbindung gebracht. Der Wetter-Alarm profitierte während des ersten halben Jahres vom gesteigerten Interesse an (Un-)Wetterinformationen und konnte einen wertvollen Beitrag zur Schadenprävention leisten. Das zeigen zahlreiche Rückmeldungen aus der ganzen Schweiz. www.wetteralarm.ch

Prävention

Jahresergebnis

Die Jahresrechnung Prävention weist zum dritten Mal in Folge einen Verlust auf: CHF -61'929 (Vorjahr CHF -379'475). Hauptgrund sind die hohen Aufwendungen für die Löschwasserversorgung (Beiträge an Gemeinden), die im Vergleich zum Vorjahr (CHF 884'900) zwar gesunken sind, mit CHF 489'321 aber immer noch den mit Abstand grössten Anteil am Brandschutzaufwand ausmachen. Der Aufwand für Blitzschutz, Brandschutz an Gebäuden und Beiträge an Brandschutzinstitutionen ist insgesamt leicht gestiegen auf CHF 47'582 (Vorjahr CHF 42'777). Der Betriebsaufwand hat ebenfalls leicht zugenommen, unter anderem durch höhere Abschreibungen, die vor allem durch das Informatikprojekt WAVE bedingt sind. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen ist nach Abzug aller Kosten leicht negativ. Es ist im gegenwärtigen Zinsumfeld mit Anlagen in Nominalwerten (CHF-Obligationen) sehr schwierig, noch eine positive Rendite zu erzielen. Die Details zur Jahresrechnung entnehmen Sie den Seiten 26 – 28 und dem Anhang zur Jahresrechnung.

Brandschutzfähigkeit

Im abgelaufenen Jahr hat die glarnerSach 598 Baugesuche brandschutztechnisch beurteilt. Bei 292 Baugesuchen hat sie Auflagen verfügt, 306 Baugesuche konnte sie mit dem Bescheid, dass keine erforderlich sind oder die deklarierten Massnahmen genügen, weiterleiten. Insgesamt wurden wesentlich mehr Beurteilungen durchgeführt als noch im Vorjahr (2020: 488). Die Kontrolltätigkeit an den periodisch zu kontrollierenden Objekten und Anlagen war auch im vergangenen Jahr wegen der Einschränkungen durch die Covid-Pandemie eine Herausforderung, konnte aber dank des Einsatzes der Präventionsexperten zur Zufriedenheit ausgeführt werden. Die gesteckten Mengenziele konnten mehrheitlich erreicht werden.



Präventionsexperte Thomas Leuzinger bei einer Sicherungs- und Lagerkontrolle von Gasflaschen

Präventionsbeiträge

Für die freiwillige Anschaffung von Löschgeräten hat die glarnerSach im Jahr 2021 CHF 9'798 und für die Erstellung von freiwilligen Blitzschutzanlagen CHF 7'238 ausgerichtet. Beitragszusagen für Blitzschutzanlagen verfallen grundsätzlich nach zwei Jahren. Für freiwillige Massnahmen zum Schutz von Gebäuden gegen Naturgefahren sind CHF 8'152 ausbezahlt worden.

Löschwasserversorgung

Für das Jahr 2021 haben die Gemeinden wiederum sehr viele Wasserversorgungsprojekte zur Beitragsprechung angemeldet. Zusammen mit den Überträgen aus dem Vorjahr musste die glarnerSach deshalb die hohe Summe von CHF 900'000 an möglichen Beiträgen ins Budget aufnehmen. Wie so oft in den letzten Jahren konnte auch dieses Jahr mit lediglich CHF 540'507 nur ein Teil aufgrund der eingereichten Abrechnungen ausbezahlt werden. Zu erwähnen sind die Erstellung von Verbindungsleitungen zwischen Niederräumen und Näfels, Näfels und Mollis sowie der Neubau des Reservoirs Paradiesli in Mollis, welche einen umfangreichen Netzverbund ermöglichen und damit die Versorgungssicherheit auch für Löschwasser erheblich erhöhen.



Beratungsstelle für Brandverhütung BFB

In der Schweiz ereignen sich jährlich rund 10'000 Brände in Gebäuden. Zwischen 13 und 36 Menschen verlieren dabei ihr Leben. Eine deutlich höhere Anzahl Personen wird verletzt. Die Brandschäden an den Gebäuden umfassen schweizweit 310 Millionen Franken pro Jahr. In vielen Fällen sind die Brände auf Fahrlässigkeit zurückzuführen. Kurz: Sie wären vermeidbar gewesen und hätten durch korrektes Verhalten verhindert werden können. Seit über 60 Jahren setzt die Beratungsstelle für Brandverhütung BFB dort an, wo die meisten Brände entstehen – beim menschlichen Verhalten. www.bfb-cipi.ch

Beratungsstelle für Brandverhütung

Die Beratungsstelle für Brandverhütung wird durch die Kantonalen Gebäudeversicherungen finanziert und engagiert sich in deren Auftrag in der Prävention.

www.bfb-cipi.ch

Intervention

Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2021 konnte mit einem Gewinn von CHF 1'271'540 abschliessen (Vorjahr CHF 1'191'469). Während sich die Erträge (Beiträge) im Rahmen der Vorjahre bewegen (CHF 2'785'419 ggü. Vorjahr CHF 3'004'751), sind die Feuerwehraufwände ausserordentlich stark zurückgegangen, insbesondere der Aufwand für den Defizitausgleich der Feuerwehren (CHF 209'648, Vorjahr CHF 765'725). Der Aufwand dafür aus den Feuerwehrrechnungen 2020 war um CHF 490'352 tiefer, als in der Jahresrechnung 2020 zurückgestellt. Es wurden somit für 2020 insgesamt CHF 469'648 ausbezahlt und für 2021 CHF 700'000 neu abgegrenzt. Die tieferen Aufwendungen haben zwei Hauptgründe. Erstens sind wegen des laufenden Projektes «Feuerwehr NOVA» erneut Ausgaben zurückgehalten worden und zweitens sind wegen Covid die Defizitbeiträge an die Feuerwehren tiefer als erwartet ausgefallen. Das Anlageergebnis nach Äufnung der Wertschwankungsrückstellungen beträgt CHF -33'114. Aufgrund des gestiegenen Anlagevolumens wurde diese Rückstellung um CHF 35'000 auf den Zielwert erhöht. Das Eigenkapital erhöhte sich somit von CHF 2'934'329 auf CHF 4'205'868. Die Details zur Jahresrechnung entnehmen Sie den Seiten 30 – 32 und dem Anhang zur Jahresrechnung.

Feuerwehrausbildung 2021

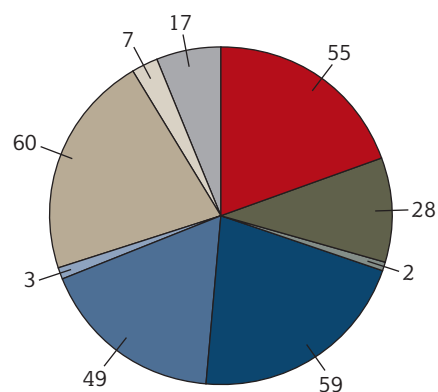
Aufgrund der Tatsache, dass die Feuerwehr systemrelevant ist, wurden möglichst alle Ausbildungen und Kurse trotz der Einschränkungen wegen der Covid-Pandemie im Jahr 2021 durchgeführt. Mit entsprechend angepassten Konzepten und Sicherheitsauflagen konnte die Ausbildung 2021 im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Im Oktober wurde erstmals ein Modulkurs mit dem Schwerpunktthema «Technische Hilfeleistung, Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung» durchgeführt. Das Sernftal bot dazu eine ausgezeichnete Bühne. Insgesamt konnten so 665 Kurstage geleistet werden. Die Feuerwehrleute weisen einen guten Ausbildungsstand auf; dies wurde an Inspektionen in den verschiedenen Korps festgestellt.



Brandeinsatz in Hätzingen am 7.1.2021

Einsatzfähigkeit der Feuerwehren

Die rund 670 Angehörigen der Glarner Feuerwehren mussten 2021 zu insgesamt 280 Einsätzen und Dienstleistungen alarmmässig ausrücken. Sie leisteten dabei total 5889 Einsatzstunden und konnten durch rasches und gezieltes Vorgehen meist grösseren Schaden verhindern oder Folgeschäden begrenzen. Die Anzahl Einsätze liegt im jährlichen Durchschnitt. Bereits im Januar 2021 kam es zu einigen grösseren Brandfällen. Zum Glück flachten die Brandereignisse im Jahresverlauf etwas ab. Elementareinsätze und Fehlalarme von Brandmeldeanlagen lagen ebenfalls im jährlichen Durchschnitt.



- | | |
|--|---|
| ■ Brandbekämpfung | ■ Chemiewehr |
| ■ Elementarereignisse | ■ BMA unechte Alarmer |
| ■ Strassenrettung | ■ Diverse Einsätze |
| ■ Technische Hilfeleistung | ■ Dienstleistungen |
| ■ Ölwehr | |

280 Feuerwehreinsätze 2021

Alarmierung und Hochwasserwarnungen für die Feuerwehren ab 2021

Am 23. November 2021 erfolgte die von langer Hand vorbereitete Umstellung der Alarmierung für Feuerwehreinsätze. Die KNZ (Kantonale Notrufzentrale) alarmiert ab Ende November die Einsatzkräfte mittels eines Alarmstufenplans. So konnte die Alarmierung im Zuge der Erneuerung der KNZ auf den neuesten Stand gebracht und für den Einsatz im künftigen Einsatzleitsystem der Polizei vorbereitet werden. Bereits seit Frühjahr 2021 werden die Hochwasser-Prognosen-Alarme für das Einzugsgebiet der Linth durch die Abteilung Wald- und Naturgefahren versendet. Beim Departement Bau und Umwelt ist das HWPT (Hochwasserprognoseteam) angegliedert. Für den Versand der Warnmeldungen wird das bewährte Feuerwehradministrationssystem «Webmembers» der Glarner Firma CoNeT GmbH verwendet.

Neue Feuerwehrinstruktoren

Das kleine Instruktorienkorps konnte im 2021 mit vier neuen Instruktorien ergänzt werden. Rolf Tschudi Schwanden; Fridolin Tschudi, Schwanden; Tobias Bähler, Matt, und Stefan Reithebuch, Mollis, konnten die umfangreiche Ausbildung zum schweizerischen Feuerwehrinstruktor FKS mit der Brevetierung abschliessen.



Hinten v.l.n.r.: Fridolin Tschudi, Rolf Tschudi,
vorne v.l.n.r.: Stefan Reithebuch, Tobias Bähler

So ist das Feuerwehrinspektorat für die Ausbildung der Feuerwehrleute gut gerüstet und die Kurstätigkeit 2022 ist bereits geplant. Das Feuerwehrinspektorat und die glarnerSach heissen die neuen Feuerwehrinstruktoren willkommen und danken ihnen für die Einsatzbereitschaft.

Feuerwehr NOVA

Die drei Gemeinden und der Verwaltungsrat der glarnerSach haben den «Schlussbericht FW NOVA» im Frühling genehmigt und der Geschäftsleitung den Auftrag zur Umsetzung gegeben. Die Projektleitung hat sich einen sportlichen Terminplan mit Projektende per 31.12.2022 gesetzt. Ziele des Projektes sind eine engere, verbindliche Zusammenarbeit der Feuerwehren untereinander und mit dem Feuerwehrinspektorat, die Sicherstellung der Finanzierung des Glarner Feuerwehrwesens für die nächsten zehn Jahre und die Sicherung des Milizsystems. Mit der Einführung des Alarmstufenplans per Ende November konnte ein wichtiges Etappenziel erreicht werden. Damit werden genau definierte Aufgebotsgrössen und die Zusammenarbeit umgesetzt. Ein Steuerungsausschuss, bestehend aus Vertretern der Gemeinden, dem Verwaltungsrat und der glarnerSach überwacht, ob die Ziele des Projektes im Sinne der Auftraggeber umgesetzt werden.

Versicherung im Monopol

Jahresergebnis

Im 2021 resultierte trotz sehr gutem Anlageergebnis ein Reinverlust von CHF -231'439. Der Schadenaufwand (bezahlte und pendente Schäden) ging zwar im Vorjahresvergleich von CHF 7,7 Millionen auf CHF 5,3 Millionen zurück, er liegt aber immer noch fast doppelt so hoch wie der Mehrjahresdurchschnitt (zehn Jahre). Während letztes Jahr die Feuerschäden im Vordergrund standen, sind es im 2021 die Elementarschäden. Dazu kommen noch CHF 1,4 Millionen (und in der Versicherung im Wettbewerb CHF 231'000) für Zahlungen an die IRG für Schäden anderer Gebäudeversicherungen (siehe Beitrag Seite 11 «Rückversicherung»). Die Rendite der Kapitalanlagen war während des Jahres erneut Schwankungen unterworfen, die aber aufgrund der getroffenen Absicherung kleiner war als im Markt. Am Ende resultierte ein positives Anlageergebnis inkl. direkter Immobilien von CHF 8,3 Millionen (Vorjahr CHF 4,1 Millionen) nach Erhöhung der Wertschwankungsrückstellungen um CHF 712'000. Die Gesamtrendite betrug 6,0 Prozent (Vorjahr 3,3 Prozent). Trotz der stark negativen Schadensbilanz wurden wie letztes Jahr alle Rückstel-

lungen voll bis zum Zielwert erhöht. Die Grossschadenrückstellung als bedeutendste der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen erhöhte sich dabei von CHF 72,7 Millionen auf CHF 74,2 Millionen. Aufgrund der gestiegenen Bauteuerung (Anstieg des Baukostenindex auf +2,4 Prozent seit der letzten Indexierung) musste diese Rückstellung um CHF 1,3 Millionen erhöht werden. Die Ausschüttung der Überschussbeteiligung unseres Rückversicherers «IRV» aus dem Schadenjahr 2020 führte zu einem Ertrag von CHF 390'279 (und in der Versicherung im Wettbewerb von CHF 73'786). Die Details zur Jahresrechnung entnehmen Sie den Seiten 34 – 36 und dem Anhang zur Jahresrechnung.

Gebäudeschätzungen

Zu Jahresbeginn 2021 mussten die Gebäudeschätzungen aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage für zwölf Wochen eingestellt werden. Die Wiederaufnahme der Schätzungen erfolgte im April mit Priorität auf Neu- und Umbauten. Ab Mitte August wurden infolge

der umfangreichen Unwetterschäden und der damit zusammenhängenden Schadenerledigung ein Drittel der Gebäudeschätzer zur Unterstützung der Schadenabteilung abberufen. Mit reduziertem Personalbestand konnten bis Ende des Jahres knapp 2'000 Gebäudeschätzungen, davon 20 Prozent Neu- und Umbauschätzungen, durchgeführt werden. Während sich in der zweiten Jahreshälfte die Situation entschärfte, wurden im ersten Halbjahr überdurchschnittlich viele Gebäudeschätzungen durch die Versicherungsnehmer abgesagt, was grossmehrheitlich an den Unsicherheiten wegen des Corona-Virus lag. An zwei Schulungstagen wurden fachtechnische Problemstellungen gelöst und Neuerungen im Zusammenhang mit der Schätzung vor Ort geschult. Aufgrund eines Abgangs wird der Bestand an Gebäudeschätzer/-innen ab 01.01.2022 noch 14 Personen betragen. Die dadurch fehlenden Stellenprozente werden auf die bestehenden Mitarbeiter/-innen aufgeteilt.

Kundenzufriedenheit Gebäudeschätzer

Die Zufriedenheit ihrer Kunden hat bei der glarnerSach einen hohen Stellenwert. Dazu führt sie jährlich eine Umfrage durch. Im 2021 richtete sich diese an die Hauseigentümer, deren Gebäude geschätzt wurden (Revisionschätzungen, Neuschätzungen, bauliche Veränderungen). Die Ergebnisse fallen durchwegs positiv aus. Die Kunden wurden frühzeitig über die Gebäudeschätzung informiert, sie bewerteten den Umgang der Gebäudeschätzer mit «sehr gut», und ihre Anwesenheit wurde mit «angenehm» bis «sehr angenehm» beurteilt. Sehr geschätzt wurde auch die Pünktlichkeit der Gebäudeschätzer/-innen, und dass sie sich Zeit für Fragen und Anliegen nahmen. Die glarnerSach freut sich über diese guten Ergebnisse. Die zahlreichen Rückmeldungen helfen uns, uns zu verbessern und unsere Dienstleistungen zu optimieren.

Indexierung

Mit der Indexierung werden die Versicherungswerte der Versicherung im Monopol der Entwicklung der Baukosten angepasst. Im Schadenfall bedeutet dies, dass ein korrekter Wert für die Schadensbehebung berechnet werden kann. Eine Indexierung erfolgt gemäss den gesetzlichen Bestimmungen jedoch erst, wenn die Veränderung des Baupreisindex Hochbau Ostschweiz des Bundesamtes für Statistik mehr als fünf Prozent beträgt. Diese Grenze wurde nicht erreicht, somit bleiben die Versicherungswerte für das Jahr 2022 unverändert.

Elementarschäden

Das Jahr 2021 wird als das grösste «Elementarschadenjahr» seit 1999 in Erinnerung bleiben und hinterlässt kostenintensive Spuren in der Schadenstatistik. 854 Schadenfälle verursachten Schadenkosten von knapp CHF 3,4 Millionen. Damit wird sogar das bekannte

«Hochwasserjahr 2005» übertroffen. Nach dem schneereichen Winter nahm die hohe Schadenbelastung bereits früh im Jahr seinen Lauf aufgrund der gemeldeten Schneedruck- und Lawinenschäden sowie Sturmschäden. Auf einen verhältnismässig ruhigen Frühling folgte ein schadenintensiver Sommer. Die ersten Gewitter Anfang Juni brachten erste Überschwemmungsschäden.



Eindringen von Hochwasser in einen Kellerraum

Mitten in den Sommerferien fegten zwischen dem 23. und 26. Juli mehrere Gewitter über Glarus Nord. Als grösster Schadenverursacher war das Unwetter mit Hagelschlag vom 26. Juli. Aus diesen Ereignissen alleine resultierten 692 Schadenfälle mit einer Schadenssumme von über CHF 2,9 Millionen. Ab diesem Tag gab es sehr vieles zu bewältigen. Um die Schadenabwicklung schnell regeln zu können, wurden sofort organisatorische Anpassungen in die Wege geleitet: Vereinfachung von Prozessen, Anpassung von Kompetenzen und so weiter. Zudem wurde die Schadenabteilung mit zusätzlichen Schadenexperten unterstützt. Zu guter Letzt verursachten intensive Niederschläge in der Altjahrwoche in der Nacht auf den 30. Dezember beim Dorfeingang von Luchsingen Überschwemmungsschäden in einem Wohnquartier.



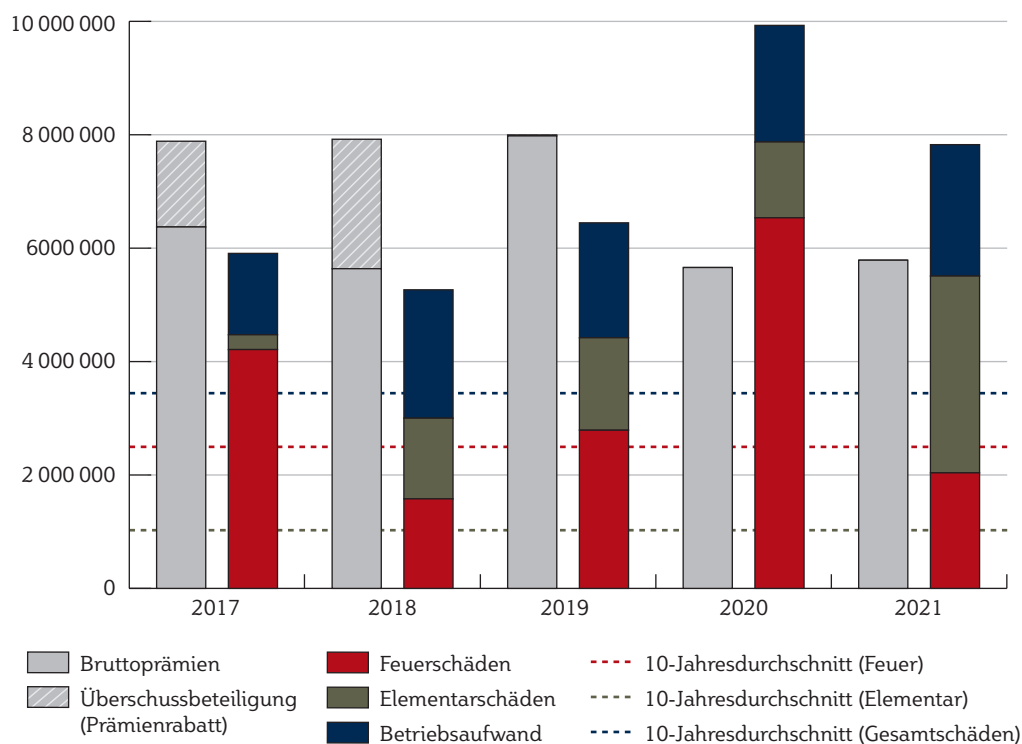
Massive Hagelschäden an Storen

Feuerschäden

Das «Feuerschadenjahr» startete am Neujahrstag bereits mit einer hohen Schadenbelastung von rund CHF 0,8 Millionen. Verantwortlich war ein Brand eines Doppelfamilienhauses in Engi. Nur eine Woche später brannte in Hätzingen ein Wohnhaus und ein Schopf. Dieses Ereignis hatte weitere CHF 0,5 Millionen Schaden zur Folge. Bereits im Januar verursachten 19 Feuerschäden CHF 1,4 Millionen Schadenaufwendungen und beeinflusste die Schadenstatistik massgeblich. Weitere kleinere Brandfälle ereigneten sich in regelmässigen Abständen und aus unterschiedlichen Ursachen, verteilt über das ganze Jahr. Im Vergleich zu den Vorjahren waren die verzeichneten 40 Blitzschäden in diesem Sommer als hoher Wert zu taxieren. Die daraus entstandene Schadensumme von gut CHF 80'000 blieb überschaubar. Aus einem Vollbrand einer Werkstatt im Klosterdorf Näfels vom 12. August und einem Boilerbrand in einem Wohnhaus in Niederurnen vom 15. November resultierten weitere Kosten in der Höhe von über CHF 300'000. Insgesamt gab es 87 Schadenfälle zu bewältigen, welche zu einem Jahresschaden von über CHF 2 Millionen führten.



Brand eines Doppelfamilienhauses in Engi



Entwicklung der Prämien und des Schadenverlaufs

Versicherung im Wettbewerb

Jahresergebnis

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresgewinn von CHF 2'488'032.45 erzielt (Vorjahr CHF 1'743'489). Die verdiente Prämie steigt von CHF 5'662'044 auf CHF 5'895'068 (+ 4,1 Prozent). Der Schadenaufwand (bezahlte und pendente Schäden) beträgt rund CHF 2,9 Millionen und liegt somit klar über den Zahlen der Vorjahre. Auf den Kapitalanlagen wurde eine sehr gute Rendite von 5,9 Prozent erzielt (Vorjahr 3,3 Prozent). Das Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen beträgt nach Abzug aller Kosten CHF 4'540'467. Die Wertschwankungsrückstellungen wurden um CHF 992'000 erhöht (davon CHF 369'000 aus dem Vorjahr). Nach dieser Äufnung beträgt das Ergebnis aus Kapitalanlagen rund CHF 3,5 Millionen. Die Rückstellung für Grossschäden wurde um CHF 2,3 Millionen auf CHF 35,2 Millionen gefüllt, wovon CHF 1 Million aus dem 2019 stammt. Die Erhöhung erfolgt aufgrund des Wachstums im Versicherungskapital (7,0 Prozent) und aufgrund einer leichten Adjustierung des SST-Wertes (Swiss Solvency Test), der von einem unabhängigen Aktuar ermittelt wird. Der Betrag aus Abschreibungen nimmt auf CHF 154'748 zu. Dieser stammt hauptsächlich aus dem Informatikprojekt WAVE.

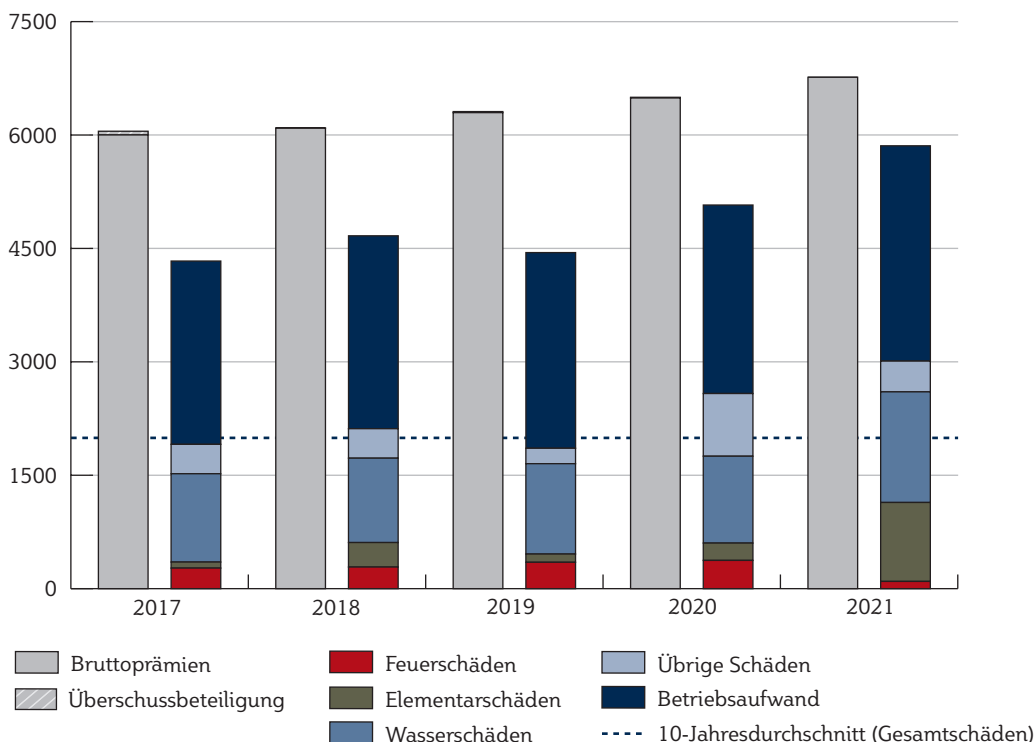
Der Steueraufwand sinkt im Vergleich zum Vorjahr. Im 2020 war noch ein ausserordentlicher Zusatzaufwand aus dem 2019 enthalten (Steueraufrechnung, gegen die ein Beschwerdeverfahren läuft). Zudem resultiert im 2021 ein positiver Effekt aus der Veränderung der Latenten Steuern. Die Rückstellung für strategisches Wachstum wurde spiegelbildlich um CHF 2,3 Millionen

aufgelöst. Dank der positiven Abschlüsse 2019 – 2021 kann dem Kanton eine Gewinnablieferung von CHF 514'222 ausbezahlt werden. Die Details zur Jahresrechnung entnehmen Sie den Seiten 38 – 40 und dem Anhang zur Jahresrechnung.

Marktentwicklung

Die Sachversicherungsbranche befindet sich seit längerem in einem gesättigten Marktumfeld. In Verbund mit Wachstumsstrategien der Versicherer führte dies in der Vergangenheit zu einem massiven Druck auf die Versicherungsprämien, während gleichzeitig die Nachfrage nach höherem Versicherungskapital durch erweiterten Deckungsbedarf gestiegen ist. Als Folge davon haben in den letzten Jahren fast alle Versicherer im Bereich Sach- und Betriebsunterbruch-Versicherung versicherungstechnische Verluste erlitten. Die Marktsituation bleibt auch im 2022 äusserst angespannt. Die Zeichnungsrichtlinien wurden bei allen Versicherern verschärft und Kapazitäten reduziert. Auch aufgrund der Covid-Pandemie zeigt der Preistrend nach oben und es werden komplette Ausschlüsse für Pandemie-Risiken und Cyber-Risiken verlangt. Zudem wird die Gewährung von Spezialdeckungen vermehrt von Versicherern in Frage gestellt. Auch in der Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung zeichnet sich eine Verhärtung des Marktes ab, und der jeweilige Risikoappetit wird die Versicherer im 2022 weiter beschäftigen.

Gemäss dem Studienbericht des Swiss Insurance Monitor 2021 (Universität Luzern) verbringen Schweizer/-innen im Durchschnitt etwas mehr als drei Stunden



Entwicklung der Prämien und des Schadenverlaufs

damit, sich über ein Versicherungsangebot zu informieren. Die Hälfte verwendet für die Informationssuche den Webauftritt von Versicherungen. Die Mehrheit der Schweizer/-innen hat jedoch noch nie einen Versicherungsvertrag online getätigt. Als wichtigstes Entscheidungskriterium bei der Wahl von Versicherungen gilt die Höhe der Versicherungsprämie. Die glarnerSach wird im 2022 den Webauftritt überarbeiten, so dass sich die Kunden einfach und transparent über die Produkte inklusive Prämien informieren können.

Schadenverlauf

Die hohe Schadenbelastung erstaunt nicht im Zusammenhang mit den Unwetterkapriolen vom Juli. Mit über CHF 3 Millionen liegen die Schäden deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Aus knapp 800 Fällen (Vorjahr 691) belasten vor allem die 403 Wasserschäden sowie die 80 Elementarschäden die Schadenbilanz ungünstig. Mit knapp CHF 1,5 Millionen Wasserschäden wurde der zweithöchste Wert der letzten zehn Jahre erreicht. Ein absoluter Rekordwert bildet die Schadensumme von über CHF 1 Million bei den Elementarschäden. Mitverantwortlich waren knapp 30 Schadenmeldungen aus dem angrenzenden Kantonsgebiet. Über der Region March SZ entlud sich am frühen Abend des 25. Juli ein heftiges Gewitter. Hagelschäden und Überschwemmungen verursachten gleichzeitig hohe Schäden an Gebäuden und Fahrhabe. Als grosser Einzelschaden ist ein Erdbeben nach Starkniederschlägen in Schwanden im Bereich einer Baustelle in steilem Gelände erwähnenswert. Glücklicherweise blieb es «nur» bei Sachschaden, welcher hingegen eine Schadensumme von über CHF 230'000 mit sich brachte. Sehr erfreulich sieht es bei den Feuerschäden aus. Diese fallen gegenüber den Vorjahren mit knapp CHF 100'000 bei 46 Schadenfällen unterdurchschnittlich tief aus. Die übrigen Schäden liegen in den budgetierten Erwartungen.



Unwetter mit Hagel verursachten grosse Schäden an Fahrhabe und Gebäuden

Haushaltsversicherung SIEBENSACHEN

Im Mai 2021 lancierte die glarnerSach die neue Haushaltsversicherung SIEBENSACHEN. Dank dem modularen Produktaufbau versichern die Kunden nur jene Risiken, welche ihren Bedürfnissen entsprechen und sparen dabei Prämien. Eine breite Auswahl bieten dabei die Kasko-Deckungen. Ob beispielsweise Playstation, E-Bike, Reisegepäck, Thermomix, Hörgeräte oder Uhren – im neuen Produkt sind alle Lieblingsstücke gegen Beschädigung und Verlust versicherbar. Erstmals im Schweizer Versicherungsmarkt können Eigentümer im selbstbewohnten Stockwerkeigentum ihren Anteil am Gebäude gegen Schäden durch Erdbeben oder den Ausfall von gebäudetechnischen Anlagen versichern. Die Privathaftpflicht kann als zusätzliches Modul in die Haushaltsversicherung integriert werden. Ein weiterer Höhepunkt ist die Privat-, Verkehrs- und Immobilienrechtsschutzversicherung, welche speziell für die Haushaltsversicherung SIEBENSACHEN entwickelt wurde. Bereits in den ersten drei Monaten nach Lancierung konnte der gesamte Bestand an Rechtsschutzversicherungen um über 25 Prozent gesteigert werden. Ein Beleg für das einmalige Preis-/Leistungsverhältnis und die hohe Nachfrage.

Neue Kampagne für die Haushaltsversicherung SIEBENSACHEN

Für die neu konzipierte Haushaltsversicherung SIEBENSACHEN realisierte die glarnerSach eine Werbekampagne. Die Sujets richten sich an unterschiedliche Zielgruppen mit ihren ganz verschiedenen Bedürfnissen.



V.l.n.r. Hanspeter und Gudrun Lampe, Berni und Nadja Rohr mit Lieven und Emma und Stefanie Stüssi

Die Multi-Channel-Kampagne war mit Printwerbung, digitaler Werbung wie Adwords, Banner und Soziale Medien sowie mit Kinospots breitenwirksam ausgerichtet und erreichte die gewünschte Wirkung. Für die Kampagne konnten Personen aus dem Glarnerland gewonnen werden. Die Fotos wurden vom Glarner Fotograf Samuel Trümpy umgesetzt.

Kulturschadenfonds

Jahresergebnis

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 116'021 (Vorjahr CHF 8'900). Sowohl der Schadenaufwand wie auch die Anzahl Schäden sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Die Beiträge durch den fondssuisse haben sich erhöht (vor allem aus der Schadenabwicklung 2019 – 2020). Aufgrund der rückläufigen Anzahl Schäden hat sich auch der anteilige Betriebsaufwand vermindert. Das Anlageergebnis beträgt CHF -2'271. Im gegenwärtigen Zinsumfeld sind positive Renditen mit sicheren CHF-Obligationen kaum noch möglich. Das Eigenkapital erhöht sich von CHF 2'987'340 auf CHF 3'103'362. Die Details zur Jahresrechnung entnehmen Sie den Seiten 42 – 44 und dem Anhang zur Jahresrechnung.

Schadenverlauf

Nach den zwei schadenintensiven Vorjahren bewegt sich der Schadenverlauf 2021 wieder auf etwas tieferem Niveau. Aus 43 gemeldeten Schadenfällen entsteht für die glarnerSach netto ein Aufwand von CHF 73'000 nach Abzug der Fondsbeiträge. Hauptverantwortlich für diese Werte sind die abschmelzenden Lawinengegel aus dem schneereichen Winter und die teils heftigen Gewitter in den Sommermonaten.

fondssuisse

Die glarnerSach ist die Koordinations- und Schadenregulierungsstelle des fondssuisse für den Kanton Glarus. Der fondssuisse richtet – ähnlich dem Kulturschadenfonds – Beiträge an nicht versicherbare Elementarschä-

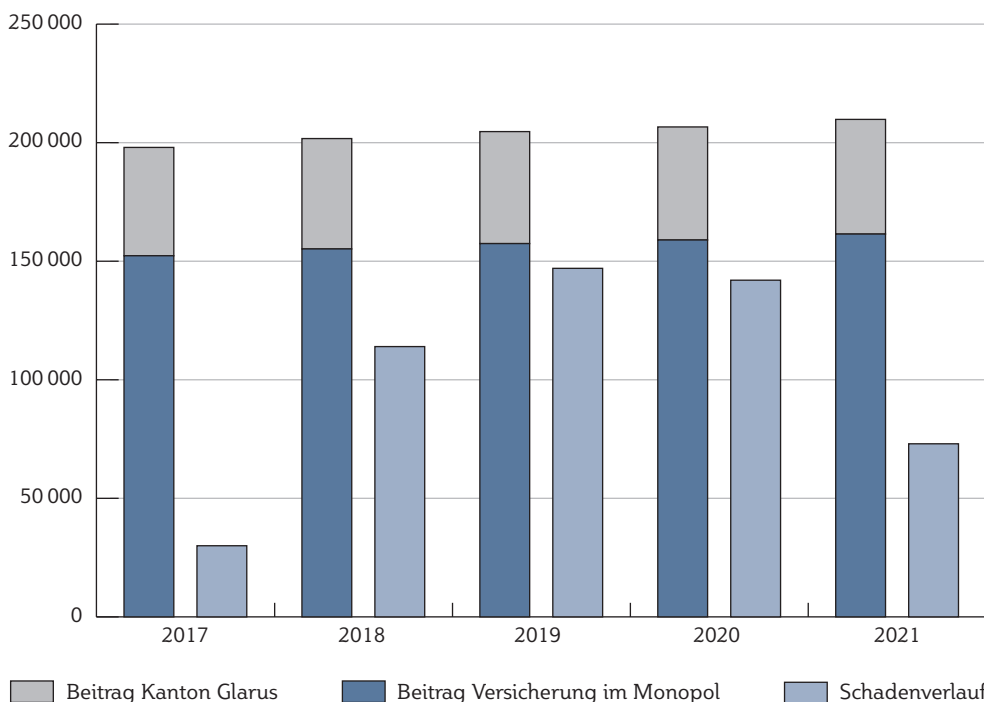


Kulturschaden durch Lawine in Schwanden

den an Kulturland und damit verbundene Kulturen aus. Die glarnerSach prüft alle Schadenmeldungen des Kulturschadenfonds auf die Erfüllung der Beitragskriterien des fondssuisse und leitet die berechtigten Gesuche weiter. Die eingehenden Fondsbeiträge entlasten die bereits an die Geschädigten erbrachten Fondsbeiträge des Glarner Kulturschadenfonds.

Grundstückversicherungstagung

Jährlich treffen sich die Vertreter der sogenannten Grundstückversicherer aus den Kantonen GR, AR, NW, BL, SO und GL mit den Vertretern des fondssuisse und der Schweizer Hagelversicherung. Die Veranstaltung fand am 1. September 2021 im Kanton Solothurn statt. Aufgrund des hohen Schadenaufkommens im Bereich Monopol und der folglich starken Auslastung des Schadendienstes musste die glarnerSach auf eine Teilnahme leider verzichten.



Entwicklung der vereinnahmten Beiträge und des Schadenverlaufs



Rechnungsteil 2021

Geschäftsjahr 2021
Jahresrechnung
Prävention



Bilanz Prävention

Bilanz per		31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN	Anhang	CHF	CHF
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen			
Wertschriften	4.1	4'516'392	4'531'501
Immaterielle Anlagen	4.3	692	400
Sachanlagen	4.4	4'636	2'480
Total		4'521'720	4'534'381
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.5	21'907	24'174
Forderungen	4.6	58'499	51'919
Flüssige Mittel		433'356	600'256
Total		513'762	676'349
Total Aktiven		5'035'482	5'210'730
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Kapitalreserve		3'679'985	4'059'460
Jahresergebnis		-61'929	-379'475
Total		3'618'056	3'679'985
Fremdkapital			
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.10	316'000	317'000
Passive Rechnungsabgrenzung	4.11	36'459	26'298
Verbindlichkeiten	4.12	1'064'967	1'187'447
Total		1'417'426	1'530'745
Total Passiven		5'035'482	5'210'730

Erfolgsrechnung Prävention

Erfolgsrechnung		2021	2020
	Anhang	CHF	CHF
Beitrag Versicherung im Wettbewerb		47'028	45'986
Beitrag Private Feuerversicherer		103'329	104'608
Brandschutzabgabe		1'209'037	1'183'265
Brandschutzgebühren		52'806	45'174
Total Beiträge		1'412'200	1'379'033
Vorbeugender Brandschutz	5.1	-47'582	-42'777
Löschwasserversorgung	5.1	-489'321	-884'900
Brandschutzaufwand		-536'903	-927'677
Personalaufwand		-760'898	-716'747
Verwaltungsaufwand		-142'391	-123'791
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	4.3, 4.4	-29'246	-18'072
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-932'535	-858'610
Ergebnis technische Rechnung		-57'238	-407'254
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	57'428	97'908
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-63'119	-68'129
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	1'000	-2'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-4'691	27'779
Jahresergebnis		-61'929	-379'475

Geldflussrechnung Prävention

in CHF	2021	2020
Jahresergebnis	-61'929	-379'475
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg auf Wertschriften	15'109	-25'619
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen ¹⁾	1'537	745
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	16'646	-24'874
Zu-/Abnahme Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-1'000	2'000
Veränderung von Rückstellungen	-1'000	2'000
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	2'267	48'523
Zu-/Abnahme Forderungen	-6'580	-44'970
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	10'160	-5'438
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	-122'480	507'418
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-116'633	505'533
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-162'916	103'184
Investitionen Wertschriften	-	-500'000
Devestitionen Wertschriften	-	500'000
Investitionen Sach- und immaterielle Anlagen	-3'984	-1'245
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'984	-1'245
Veränderung Flüssige Mittel	-166'900	101'939
Flüssige Mittel am 1.1.	600'256	498'317
Flüssige Mittel am 31.12.	433'356	600'256
Veränderung Flüssige Mittel	-166'900	101'939

¹⁾ 2021 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 27'709
2020 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 17'327

Eigenkapitalnachweis Prävention

in CHF	Kapitalreserve
Eigenkapital per 01.01.2020	4'059'460
Jahresergebnis 2020	-379'475
Eigenkapital per 31.12.2020	3'679'985
Jahresergebnis 2021	-61'929
Eigenkapital per 31.12.2021	3'618'056

Geschäftsjahr 2021
Jahresrechnung
Intervention



Bilanz Intervention

Bilanz per		31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN	Anhang	CHF	CHF
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen			
Wertschriften	4.1	2'711'766	2'218'648
Immaterielle Anlagen	4.3	370	200
Sachanlagen	4.4	306'337	338'066
Total		3'018'473	2'556'914
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.5	472'962	501'748
Forderungen	4.6	25'839	114'007
Flüssige Mittel		1'624'503	919'395
Total		2'123'304	1'535'150
Total Aktiven		5'141'777	4'092'064
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Kapitalreserve		2'934'329	1'742'860
Jahresergebnis		1'271'540	1'191'469
Total		4'205'869	2'934'329
Fremdkapital			
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.9	–	8'164
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.10	190'000	155'000
Passive Rechnungsabgrenzung	4.11	738'444	985'372
Verbindlichkeiten	4.12	7'464	9'199
Total		935'908	1'157'735
Total Passiven		5'141'777	4'092'064

Erfolgsrechnung Intervention

Erfolgsrechnung		2021	2020
	Anhang	CHF	CHF
Beitrag Versicherung im Wettbewerb		51'978	50'826
Beitrag Private Feuerversicherer		114'206	115'620
Brandschutzabgabe		1'336'304	1'307'819
Feuerwehr Ersatzabgabe		1'062'475	1'270'194
Bundes- und andere Beiträge		220'456	260'292
Total Beiträge		2'785'419	3'004'751
Feuerwehrwesen	5.1	-808'203	-1'358'901
Feuerwehraufwand		-808'203	-1'358'901
Personalaufwand		-493'273	-304'956
Verwaltungsaufwand		-78'452	-64'115
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	4.3, 4.4	-100'837	-62'754
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-672'562	-431'825
Ergebnis technische Rechnung		1'304'654	1'214'025
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	35'858	75'816
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-33'972	-25'372
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	-35'000	-73'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-33'114	-22'556
Jahresergebnis		1'271'540	1'191'469

Geldflussrechnung Intervention

in CHF	2021	2020
Jahresergebnis	1'271'540	1'191'469
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg auf Wertschriften	-993'117	-46'653
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen ¹⁾	84'698	53'714
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	-908'419	7'061
Zu-/Abnahme Übrige Rückstellungen	-8'164	-
Zu-/Abnahme Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	35'000	73'000
Veränderung von Rückstellungen	26'836	73'000
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	28'786	-51'254
Zu-/Abnahme Forderungen	88'168	-103'952
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-246'928	14'607
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	-1'735	-45'136
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-131'709	-185'735
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	258'248	1'085'795
Investitionen Wertschriften	500'000	-1'000'000
Devestitionen Wertschriften	-	-
Investitionen Sach- und immaterielle Anlagen	-53'140	-660
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	446'860	-1'000'660
Veränderung Flüssige Mittel	705'108	85'135
Flüssige Mittel am 1.1.	919'395	834'260
Flüssige Mittel am 31.12.	1'624'503	919'395
Veränderung Flüssige Mittel	705'108	85'135

¹⁾ 2021 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 16'138
2020 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 9'040

Eigenkapitalnachweis Intervention

in CHF	Kapitalreserve
Eigenkapital per 01.01.2020	1'742'860
Jahresergebnis 2020	1'191'469
Eigenkapital per 31.12.2020	2'934'329
Jahresergebnis 2021	1'271'540
Eigenkapital per 31.12.2021	4'205'869

Geschäftsjahr 2021
Jahresrechnung
Versicherung
im Monopol



Bilanz Versicherung im Monopol

Bilanz per		31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN	Anhang	CHF	CHF
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen			
Wertschriften	4.1	132'372'289	128'014'342
Immobilien Direktanlagen	4.1	21'231'558	21'276'249
Beteiligung Erdbebenpool	4.2	2'443'744	2'445'038
Immaterielle Anlagen	4.3	947'283	669'552
Sachanlagen	4.4	20'172	9'612
Total		157'015'046	152'414'793
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.5	1'844'715	2'298'013
Forderungen	4.6	553'551	486'531
Flüssige Mittel		213'965	180'397
Total		2'612'231	2'964'941
Total Aktiven		159'627'277	155'379'734
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Kapitalreserve		32'717'780	34'941'833
Jahresergebnis		-231'439	-2'224'053
Total		32'486'341	32'717'780
Fremdkapital			
Vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.7a	8'036'000	8'529'000
Übrige vers.techn. Rückstellungen	4.7b	1'433'685	-
Vers.techn. Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen	4.8	89'813'000	86'918'500
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.10a	25'345'000	24'633'000
Rückstellungen für Pensionskasse	4.10b	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	4.11	73'275	192'287
Verbindlichkeiten	4.12	2'439'976	2'389'167
Total		127'140'936	122'661'954
Total Passiven		159'627'277	155'379'734

Erfolgsrechnung Versicherung im Monopol

Erfolgsrechnung		2021	2020
	Anhang	CHF	CHF
Bruttoprämien		5'788'161	5'659'657
Stempelsteuern		-275'935	-270'234
Verdiente Prämien		5'512'226	5'389'423
Prämien an Rückversicherung		-1'618'447	-1'512'265
Überschussbeteiligung Rückversicherung		390'279	808'151
Beitrag an Erdbebenpool		-337'662	-335'202
Veränderung Beteiligung Erdbebenpool		-1'294	1'077
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		3'945'102	4'351'184
Schadenzahlungen		-5'824'405	-3'558'641
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	4.7a	493'000	-4'179'000
Aufwand für Schadenverhütung (Objektschutz)		-10'775	-8'260
Schaden- und Leistungsaufwand		-5'342'180	-7'745'901
Leistungen Rückversicherung		-381'330	1'578'638
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-5'723'510	-6'167'263
Veränderung Übrige vers. techn. Rückstellungen	4.7b	-1'433'685	-
Veränderung VT Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen	4.8	-2'894'500	-2'303'400
Überschussbeteiligung der Versicherten		-	-
Personalaufwand		-1'472'423	-1'336'968
Verwaltungsaufwand		-700'577	-630'825
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	4.3, 4.4	-143'687	-88'921
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-2'316'687	-2'056'714
Ergebnis technische Rechnung		-8'423'280	-6'176'193
Übriger betrieblicher Ertrag	5.2	19'928	10'608
Übriger betrieblicher Aufwand	5.3	-161'460	-158'952
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	14'413'953	10'933'247
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-5'368'580	-6'156'763
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	-712'000	-676'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		8'333'373	4'100'484
Jahresergebnis		-231'439	-2'224'053

Geldflussrechnung Versicherung im Monopol

in CHF	2021	2020
Jahresergebnis	-231'439	-2'224'053
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg auf Wertschriften	-7'857'947	-3'681'716
Zu-/Abnahme Beteiligungen	1'294	-1'077
Wertanpassung Immobilien Direktanlagen	40'000	42'000
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen ¹⁾	312'075	193'638
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	-7'504'578	-3'447'155
Zu-/Abnahme Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-493'000	4'179'000
Zu-/Abnahme Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1'433'685	-1'100'000
Zu-/Abnahme Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	2'894'500	3'403'400
Zu-/Abnahme Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	712'000	676'000
Zu-/Abnahme Rückstellungen für Pensionskasse	-	-140'000
Veränderung von Rückstellungen	4'547'185	7'018'400
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	453'298	-1'504'690
Zu-/Abnahme Forderungen	-67'020	-40'567
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-119'012	11'670
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	50'810	235'554
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	318'076	-1'298'033
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-2'870'756	49'159
Investitionen Wertschriften	-	-3'500'000
Devestitionen Wertschriften	3'500'000	3'500'000
Investitionen Immobilien Direktanlagen	4'691	-454'981
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-600'366	-516'704
Devestitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	2'904'325	-971'685
Veränderung Flüssige Mittel	33'569	-922'526
Flüssige Mittel am 1.1.	180'396	1'102'922
Flüssige Mittel am 31.12.	213'965	180'396
Veränderung Flüssige Mittel	33'569	-922'526

¹⁾ inkl. Abschreibungsbetrag Projekt WAVE aus andern Rechnungen CHF 168'388 (2021) resp. 104'717 (2020).

Eigenkapitalnachweis Versicherung im Monopol

in CHF	Kapitalreserve
Eigenkapital per 01.01.2020	34'941'833
Jahresergebnis 2020	-2'224'053
Eigenkapital per 31.12.2020	32'717'780
Jahresergebnis 2021	-231'439
Eigenkapital per 31.12.2021	32'486'341

Geschäftsjahr 2021
Jahresrechnung
Versicherung
im Wettbewerb



Bilanz Versicherung im Wettbewerb

Bilanz per		31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN	Anhang	CHF	CHF
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen			
Wertschriften	4.1	65'227'887	61'473'987
Immobilien Direktanlagen	4.1	13'583'340	13'561'057
Beteiligung Erdbebenpool	4.2	96'530	86'057
Immaterielle Anlagen	4.3	89'965	17'800
Sachanlagen	4.4	20'134	10'820
Total		79'017'856	75'149'721
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.5	272'058	229'807
Forderungen	4.6	173'625	187'178
Flüssige Mittel		2'526'301	2'051'569
Total		2'971'984	2'468'554
Total Aktiven		81'989'840	77'618'275
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Kapitalreserve		20'609'298	19'179'343
Jahresergebnis		2'488'032	1'743'489
Total		23'097'330	20'922'832
Fremdkapital			
Vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.7a	4'246'247	3'387'404
Übrige vers.techn. Rückstellungen	4.7b	231'000	–
Vers.techn. Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen	4.8	39'421'200	39'294'700
Nicht vers.techn. Rückstellungen	4.9	431'000	518'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.10	13'004'000	12'012'000
Passive Rechnungsabgrenzung	4.11	745'294	581'062
Verbindlichkeiten	4.12	813'769	902'277
Total		58'892'510	56'695'443
Total Passiven		81'989'840	77'618'275

Erfolgsrechnung Versicherung im Wettbewerb

Erfolgsrechnung		2021	2020
	Anhang	CHF	CHF
Bruttoprämien		6'764'105	6'499'443
Stempelsteuern		-289'826	-275'939
Prämienabgaben an Dritte		-579'211	-561'460
Verdiente Prämien		5'895'068	5'662'044
Prämien an Rückversicherung		-535'984	-434'887
Überschussbeteiligung Rückversicherung		73'786	149'964
Beitrag an Erdbebenpool		-13'338	-11'798
Veränderung Beteiligung Erdbebenpool		10'473	5'265
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		5'430'005	5'370'588
Bezahlte Schäden		-2'131'522	-1'978'632
Schadenanteile von Dritten		1'535	148
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	4.7a	-740'000	-567'000
Aufwand für Schadenverhütung		-106'909	-104'476
Schaden- und Leistungsaufwand		-2'976'896	-2'649'960
Leistungen Rückversicherung		62'312	21'191
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-2'914'584	-2'628'769
Veränderung Übrige vers.techn. Rückstellungen	4.7b	-231'000	50'000
Veränderung VT Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen	4.8	-126'500	-6'500
Überschussbeteiligung der Versicherten		-7'898	-8'631
Personalaufwand		-1'743'421	-1'541'765
Verwaltungsaufwand		-949'215	-859'796
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	4.3, 4.4	-154'748	-91'516
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-2'847'384	-2'493'077
Ergebnis technische Rechnung		-697'361	283'611
Übriger betrieblicher Ertrag	5.2	99	147
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	7'266'262	5'571'764
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-2'725'795	-3'111'844
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	-992'000	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen		3'548'467	2'459'920
Steuern	5.5	-363'173	-1'000'188
Jahresergebnis		2'488'032	1'743'490
Antrag Ergebnisverwendung		2021	2020
		CHF	CHF
Kapitalreserve		20'609'298	19'179'343
Jahresergebnis		2'488'032	1'743'490
Verfügbares Bilanzergebnis		23'097'330	20'922'833
Gewinnablieferung an den Kanton Glarus	5.6	-514'222	-313'535
Vortrag Kapitalreserve auf neue Rechnung		22'583'108	20'609'298

Geldflussrechnung Versicherung im Wettbewerb

in CHF	2021	2020
Jahresergebnis	2'488'032	1'743'489
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg auf Wertschriften	-3'753'901	-1'733'546
Zu-/Abnahme Beteiligungen	-10'473	-5'265
Wertanpassung Immobilien Direktanlagen	-	-
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen ¹⁾	34'776	17'122
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	-3'729'598	-1'721'689
Zu-/Abnahme Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	858'843	625'196
Zu-/Abnahme Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	231'000	-50'000
Zu-/Abnahme Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	126'500	6'500
Zu-/Abnahme Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-87'000	-152'000
Zu-/Abnahme Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	992'000	-
Veränderung von Rückstellungen	2'121'343	429'696
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-42'251	5'024
Zu-/Abnahme Forderungen	13'553	5'041
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	164'232	65'902
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	-88'508	245'740
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	47'026	321'707
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	926'803	773'203
Investitionen Wertschriften	-	-500'000
Devestitionen Wertschriften	-	-
Investitionen Immobilien Direktanlagen	-22'282	-322
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-116'255	-5'377
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-138'537	-505'699
Gewinnablieferung an den Kanton Glarus	-313'535	-496'991
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-313'535	-496'991
Veränderung Flüssige Mittel	474'731	-229'487
Flüssige Mittel am 1.1.	2'051'570	2'281'057
Flüssige Mittel am 31.12.	2'526'301	2'051'570
Veränderung Flüssige Mittel	474'731	-229'487

¹⁾ 2021 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 119'972
2020 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 74'394

Eigenkapitalnachweis Versicherung im Wettbewerb

in CHF	Kapitalreserve
Eigenkapital per 01.01.2020	19'676'334
Gewinnablieferung an den Kanton Glarus	-496'991
Jahresergebnis 2020	1'743'489
Eigenkapital per 31.12.2020	20'922'832
Gewinnablieferung an den Kanton Glarus	-313'535
Jahresergebnis 2021	2'488'032
Eigenkapital per 31.12.2021	23'097'330

Geschäftsjahr 2021
Jahresrechnung
Kulturschadenfonds



Bilanz Kulturschadenfonds

Bilanz per		31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN	Anhang	CHF	CHF
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen			
Wertschriften	4.1	3'216'687	3'224'672
Immaterielle Anlagen	4.3	128	80
Sachanlagen	4.4	691	330
Total		3'217'506	3'225'082
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.5	12'440	14'734
Forderungen	4.6	4'361	3'109
Flüssige Mittel		141'642	69'502
Total		158'443	87'345
Total Aktiven		3'375'949	3'312'427
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Kapitalreserve		2'987'341	2'978'441
Jahresergebnis		116'021	8'900
Total		3'103'362	2'987'341
Fremdkapital			
Vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.7	44'000	95'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.10	225'000	226'000
Passive Rechnungsabgrenzung	4.11	2'153	2'645
Verbindlichkeiten	4.12	1'434	1'441
Total		272'587	325'086
Total Passiven		3'375'949	3'312'427

Erfolgsrechnung Kulturschadenfonds

Erfolgsrechnung		2021	2020
	Anhang	CHF	CHF
Beitrag Versicherung im Monopol		161'459	158'952
Beitrag Kanton Glarus		48'359	47'686
Total Beiträge		209'818	206'638
Bezahlte Schäden		-204'289	-85'950
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	4.7	51'000	-81'000
Schaden- und Leistungsaufwand		-153'289	-166'950
Schadenzahlungen durch fondssuisse		116'782	38'414
Schadenaufwand für eigene Rechnung		-36'507	-128'536
Personalaufwand		-30'165	-40'064
Verwaltungsaufwand		-20'038	-28'689
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	4.3, 4.4	-4'816	-4'137
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-55'019	-72'890
Ergebnis technische Rechnung		118'292	5'212
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	35'634	66'853
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-38'905	-44'165
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	1'000	-19'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-2'271	3'688
Jahresergebnis		116'021	8'900

Geldflussrechnung Kulturschadenfonds

in CHF	2021	2020
Jahresergebnis	116'021	8'900
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg auf Wertschriften	7'985	-19'017
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen ¹⁾	248	182
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	8'233	-18'835
Zu-/Abnahme Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-51'000	81'000
Zu-/Abnahme Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-1'000	19'000
Veränderung von Rückstellungen	-52'000	100'000
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	2'294	2'060
Zu-/Abnahme Forderungen	-1'252	719
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-492	-1'612
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	-7	1'441
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	543	2'608
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	72'797	92'673
Investitionen Wertschriften	-	-500'000
Devestitionen Wertschriften	-	250'000
Investitionen Sach- und immaterielle Anlagen	-656	-272
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-656	-250'272
Veränderung Flüssige Mittel	72'141	-157'599
Flüssige Mittel am 1.1.	69'501	227'100
Flüssige Mittel am 31.12.	141'642	69'501
Veränderung Flüssige Mittel	72'141	-157'599

¹⁾ 2021 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 4'567
2020 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 3'955

Eigenkapitalnachweis Kulturschadenfonds

in CHF	Kapitalreserve
Eigenkapital per 01.01.2020	2'978'441
Jahresergebnis 2020	8'900
Eigenkapital per 31.12.2020	2'987'341
Jahresergebnis 2021	116'021
Eigenkapital per 31.12.2021	3'103'362

Revisionsbericht 2021



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat zuhanden des Regierungsrates der
Kantonalen Sachversicherung Glarus (glarnerSach), Glarus

Zürich, 21. Februar 2022

Bericht der Revisionsstelle zu den Jahresrechnungen

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegenden Jahresrechnungen der Kantonalen Sachversicherung Glarus (glarnerSach), bestehend aus Bilanzen, Erfolgsrechnungen, Geldflussrechnungen, Eigenkapitalnachweisen und Anhängen, der Bereiche Prävention, Intervention, Versicherung im Monopol, Versicherung im Wettbewerb und Kulturschadenfonds für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Gesetz über die Kantonale Sachversicherung Glarus (SachVG).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 2 Aufsichtsverordnung glarnerSach [VAGL] in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Verwendung des Jahresüberschusses dem Gesetz über die kantonale Sachversicherung Glarus (SachVG) entspricht und empfehlen, die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Rolf Bächler
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Pascal Nikles
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnungen (Bilanzen, Erfolgsrechnungen, Geldflussrechnungen, Eigenkapitalnachweise und Anhänge)

Fotolegenden

Florian Kundert, Glarus, Fischer, Titelseite

«Meine Passion fürs Fischen habe ich schon früh in meiner Kindheit entdeckt. Einen grossen Teil meiner Freizeit habe ich in der Natur und vor allem am Wasser verbracht. Auch heute noch geniesse ich jede Minute am Wasser, wo ich meine Batterien aufladen kann.»

Sarina Hagmann, Riedern, Eiskunstläuferin, Seite 8

«Ich geniesse es, mit der Musik über das Eis zu gleiten und anspruchsvolle Sprünge und Pirouetten mit tänzerischen Elementen zu verbinden.»

Susann Blumer, Weesen, Sammlerin, Seite 22

«Antiquitäten erzählen aus dem Leben in der Vergangenheit. In der Gegenwart geniessen wir sie, und in der Zukunft werden sie weitergegeben.»

Christian «Randy» Müller, Glarus, Musiker, Seite 25

«Mit einer Gitarre in der Hand kann ich mich am besten ausdrücken. Es ist pure Leidenschaft und Freude. Das Wundervolle an der Musik ist, dass sie nicht nur die rechte mit der linken Gehirnhälfte verbindet, sondern auch uns Menschen.»

Christoph Kamm, Ennenda, Gleitschirmflieger, Seite 29

«Meine Faszination für das Gleitschirmfliegen ist ganz klar die Zeit in der Natur, die Ruhe und natürlich die wunderbare Aussicht. Es ist schön, die Welt von oben zu sehen. Ausserdem ist es ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man nach dem Start und dem Adrenalinschub einfach so durch die Luft schwebt.»

Heidi Seibert, Nidfurn, Jägerin, Seite 33

«Jagd ist Faszination und Handwerk in und mit der Natur. Jagen bedeutet nicht einfach Wild erlegen, sondern insbesondere Beobachten, sich in Geduld üben und den Wild-Lebensraum hegen. Für mich ein passender und schöner Ausgleich zum Alltag, verbunden mit vielen spannenden Momenten.»

Ursula Eugster, Haslen, Bikerin, Seite 37

«Ob bei Sonnenschein oder Regen mit meinem Bike in den Glarner Bergen unterwegs zu sein, erfüllt mich mit Zufriedenheit.»

Marc Walker, Netstal, Taucher, Seite 41

«Das Gefühl von Schwerelosigkeit beim Eintauchen in eine völlig andere Welt, lässt einen den Alltagsstress vergessen. In der Ruhe der Tiefe kann ich abschalten und neue Energie tanken. Dafür nimmt man auch den Aufwand der Vorbereitung und der anschliessenden Retablierung in Kauf. Ich bevorzuge zwar warme Gewässer wie das rote Meer, aber auch der Tauchgang in heimischen Gewässern ist faszinierend.»

Fotos: Samuel Trümpy, Glarus

Editorial Seite 2

Linke Spalte

Florian Kundert, Glarus
Susann Blumer, Weesen
Christoph Kamm, Ennenda
Ursula Eugster, Haslen

Rechte Spalte

Sarina Hagmann, Riedern
Christian «Randy» Müller, Glarus
Heidi Seibert, Nidfurn
Marc Walker, Netstal

glarnerSach

sichern & versichern

Anhang
Jahresrechnungen 2021

Allgemeiner Teil

1. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnungen der glarnerSach wurden im Berichtsjahr mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk, insbesondere dem Branchenstandard FER 41, erstellt. Die Jahresrechnungen entsprechen dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basieren auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

Die Jahresrechnungen wurden unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.2 Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr geht vom 1.1.2021 bis 31.12.2021.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Wechselkurs per Bilanzstichtag umgerechnet.

1.5 Anlagevermögen

Als Anlagevermögen gelten Werte, die in der Absicht langfristiger Nutzung oder langfristigen Haltens erworben werden. Als langfristig gilt ein Zeitraum von mehr als zwölf Monaten. Das Anlagevermögen darf höchstens zu den Anschaffungskosten oder den Marktwerten bewertet werden, unter Abzug der notwendigen Abschreibungen.

Kapitalanlagen

Anlagen pro Schuldner dürfen maximal 5 Prozent betragen, Spezia Schuldner (Eidgenossenschaft, Kantone, Kantonbanken mit Staatsgarantie, Schweizerische Pfandbriefinstitute, AAA geratete Staaten) maximal 20 Prozent. Direktanlagen bei Banken dürfen maximal 2 Prozent von deren Bilanzsumme betragen.

Wertschriften

Sämtliche Wertschriften werden im Rahmen der festgelegten Anlagestrategie des Verwaltungsrats durch eine externe Vermögensverwaltung (F. Jakober Vermö-

gensverwaltungs AG) bewirtschaftet. Sie werden zu aktuellen Marktwerten per Bilanzstichtag bilanziert. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn bzw. als nicht realisierter Verlust im Ergebnis aus Kapitalanlagen ausgewiesen. Aufgelaufene Erträge (Marchzinsen) werden per Bilanzstichtag als nicht realisierter Ertrag abgegrenzt. Ebenfalls zu den Wertschriften gezählt werden die für die Anlagetätigkeit bestimmten Geldmarktanlagen.

Immobilien Direktanlagen

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch die teilweise selbst genutzte Liegenschaft Zwinglistrasse 6, Glarus. Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) und wird im Rahmen von Verkehrswertschätzungen von externen Fachexperten periodisch überprüft. Sämtliche immobilien Sachanlagen befinden sich im Kanton Glarus.

Beteiligung Erdbebenpool

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bern. Der Zweck dieses Pools besteht darin, den Poolmitgliedern die infolge von Erdbeben entstandenen Schäden an Gebäuden im Umfang der Poolleistungen zu vergüten.

Die Beteiligung am Erdbebenpool setzt sich aus dem Anteil der Versicherung im Monopol und der Versicherung im Wettbewerb am Erdbebenvermögen per Ende des Vorjahres zusammen. Veränderungen der Beteiligung werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Immaterielle Anlagen

Die Immateriellen Anlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert. Die Nutzungsdauer der Immateriellen Anlagen beträgt für

Informatik Software

5 Jahre

Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert.

Ab Anschaffungsjahr 2020 werden die Feuerwehrmittel degressiv abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für

Mobiliar/Einrichtungen	8 Jahre
Informatik Hardware	5 Jahre
Fahrzeuge/Maschinen/Geräte	5 Jahre
Fahrzeuge/Maschinen/Geräte Feuerwehr bis Anschaffungsjahr 2019	10–20 Jahre
Fahrzeuge/Maschinen/Geräte Feuerwehr ab Anschaffungsjahr 2020	gemäss FHG*

Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000.
* FHG = Kantonales Finanzhaushaltsgesetz

1.6 Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen die für die Betriebstätigkeit notwendigen flüssigen Mittel sowie andere Aktiven, die voraussichtlich innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus zu flüssigen Mitteln werden oder anderweitig realisiert werden.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Aktive Rechnungsabgrenzung enthält die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge zum Nominalwert.

Forderungen

Die Forderungen gegenüber den Versicherungsnehmern, Rückversicherern, nahestehenden Organisationen und Personen sowie übrigen Dritten werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen die ausschliesslich dem operativen Betrieb dienenden Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

1.7 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im «Eigenkapitalnachweis» ersichtlich. Die Umbewertung im Rahmen der erstmaligen Anwendung von FER 41 wurde 2016 direkt dem Eigenkapital zugewiesen.

Die Kapitalreserve umfasst die kumulierten Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren. Sie deckt die Risi-

ken, welche nicht im Rahmen von Einnahmen, Rückstellungen und Rückversicherungen finanziert werden. Die glarnerSach beansprucht kein kantonales Dotationskapital und keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons Glarus.

1.8 Fremdkapital

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung
Diese Rückstellungen umfassen:

- die Prämienüberträge in der Versicherung im Wettbewerb für am Bilanzstichtag noch nicht verdiente Prämien. Es handelt sich dabei um Jahresprämien, bei welchen das Geschäftsjahr nicht mit dem Jahr übereinstimmt, für das die Prämie bezahlt wird. Die Prämienanteile für das Folgejahr werden pro Vertrag berechnet und zurückgestellt;
- die nicht abgerechneten Schäden. Für alle bis zum Bilanzstichtag eingetretenen Schadenfälle werden pro einzelnen Schadenfall Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen. Das zur Berechnung eingesetzte Verfahren beruht auf den Kenntnissen und der Erfahrung der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Für die bis zur Bilanzierung im abgelaufenen Jahr eingetretenen, aber vom Versicherungsnehmer noch nicht gemeldeten Schäden erfolgt eine Schätzung aufgrund der bisher eingetretenen Ereignisse und der gemeldeten Schäden;
- die pendenten Überschussbeteiligungen in der Versicherung im Wettbewerb. Die aufgelaufenen Überschüsse aus Versicherungsverträgen mit einer vertraglich zugesicherten Überschussbeteiligung werden per Bilanzstichtag einzeln berechnet und zurückgestellt.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Diese Rückstellungen umfassen:

- die statutarische Nachschusspflicht gegenüber dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) per Bilanzstichtag;
- die maximale Beitragsverpflichtung gegenüber der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) für Grossschäden per Bilanzstichtag;
- die maximale Beitragsverpflichtung gegenüber dem Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung per Bilanzstichtag;

- die Rückstellung für Grossschäden.

Die Grossschadenrückstellung hat den Charakter einer Schwankungsrückstellung. Die Erreichung des Zielwertes kann über die Zeit gestaffelt erfolgswirksam erfolgen. Liegt die Rückstellung über dem Zielwert, so kann sie in der laufenden Rechnung oder über die Zeit gestaffelt um den übersteigenden Betrag erfolgswirksam aufgelöst werden. Bei Unter- oder Überschreitung der Interventionslinien von ± 30 Prozent des Zielwertes werden vom FA resp. VR entsprechende Massnahmen eingeleitet.

Die Zielgrösse wird gemäss Schweizer Solvenz-Test (Swiss Solvency Test, SST) durch einen externen Aktuar in der Regel alle zwei Jahre errechnet und jährlich per Bilanzstichtag dem versicherten Kapital angepasst.

Eine Auflösung der Rückstellung kann erfolgen, wenn die Netto-Schadenbelastung (d.h. nach Einbezug von Rückversicherungsleistungen) grösser ist als 200 Prozent des 10-Jahres-Durchschnitts. Die Auflösung beschränkt sich auf den diesen Durchschnittswert überschüssenden Teil der Netto-Schadenbelastung. Die Rückstellung kann in diesem Fall vorübergehend unter die Zielgrösse sinken.

Für die Versicherung im Monopol und die Versicherung im Wettbewerb entspricht die Zielgrösse dem einmaligen Brutto-Schaden (ohne Einbezug allfälliger Rückversicherungsleistungen) mit einer Wiederkehrperiode von 100 Jahren.

- die Rückstellung für Bauteuerung in der Versicherung im Monopol.

Diese Rückstellung dient dem Ausgleich von Erhöhungen und Senkungen der Rückstellung für Grossschäden auf Grund einer Indexierung der Versicherungswerte. Sie umfasst die zwischen den Indexierungsläufen aufgelaufene Veränderung der Versicherungswerte gemäss der Entwicklung des Baukosten-Indexes und wird bei einer Indexierung der Versicherungswerte aufgelöst.

- die Rückstellung für strategisches Wachstum in der Versicherung im Wettbewerb.

Die Rückstellung dient dem Ausgleich von Erhöhungen der Rückstellung für Grossschäden auf Grund des Wachstums der Versicherungswerte. Entsprechend dem Wachstum der Versicherungswerte wird die Rückstellung jährlich aufgelöst.

Die Versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen werden so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis sie den Zielgrössen entsprechen.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet. Die Bildung der Rückstellungen erfolgt aufgrund der Zusicherung, die Auflösung durch Zahlung oder Verfall.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für die Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um ausserordentliche Schwankungen aufzufangen. Eine negative Performance der Kapitalanlagen kann vollumfänglich über die Rückstellungen ausgeglichen werden. Die Rückstellungen sinken in diesem Fall vorübergehend unter die Zielgrösse.

Die Zielgrössen werden aufgrund der Rendite-Risiko-Eigenschaften des Portefeuilles ermittelt. Die Rückstellungen werden jährlich neu berechnet und so lange erfolgswirksam über das Finanzergebnis erhöht oder reduziert, bis die Zielgrösse erreicht ist. Die Erhöhung kann gestaffelt erfolgen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Die Passive Rechnungsabgrenzung enthält die üblichen, im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge zum Nominalwert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern, Rückversicherern, nahestehenden Organisationen und Personen sowie übrigen Dritten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

2. Risikomanagement und interne Kontrolle

Rechtliche und politische Risiken

Die glarnerSach ist eine selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie unterliegt politischen Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzgeberischen Entwicklungen und Vorschriften. Diese können wirtschaftliche und organisatorische Konsequenzen nach sich ziehen.

Diesen Risiken begegnet die glarnerSach, indem sie die politischen und rechtlichen Entwicklungen sorgfältig beobachtet und mit den entsprechenden Gremien einen offenen Dialog pflegt, um Verständnis zu gewinnen und Vertrauen zu schaffen.

Wirtschaftliche Risiken

Die versicherten Risiken beeinflussen das Geschäftsergebnis der glarnerSach massgeblich.

Diesen Risiken wird mit einer angemessenen Rückversicherungsstrategie, einer umsichtigen Reservepolitik und einer integrativen Präventionsstrategie begegnet.

Risiken in der Vermögensbewirtschaftung

Die Kapitalanlagen sind Marktrisiken ausgesetzt (Zinsänderungsrisiken, Kursänderungsrisiken, Währungsrisiken, Bonitätsrisiken). Um diese Schwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen vorgenommen.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Mitarbeitenden, Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse. Diesen Risiken wird mit einem transparenten Führungssystem sowie mit der Einhaltung des Internen Kontrollsystems (IKS) begegnet.

Kommunikative Risiken

Kommunikative Risiken bestehen vor allem in einer zu offensiven oder zu restriktiven Informations- und Kommunikationspolitik. Der Kommunikation wird entsprechend grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

3. Ergänzende Angaben

Bezüge

Die Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat belief sich im Berichtsjahr auf CHF 92'041 (Vorjahr CHF 94'062). Die höchste Einzelentschädigung betrug CHF 28'483 (Vorjahr CHF 27'975).

Die dem Vertreter des Regierungsrats zustehende Entschädigung wurde an die Staatskasse des Kantons Glarus überwiesen.

Die Entschädigung der Geschäftsleitung richtet sich nach dem Personalgesetz des Kantons Glarus. Die Gesamtentschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf CHF 667'538 (Vorjahr CHF 652'201). Die höchste Einzelentschädigung betrug CHF 201'877 (Vorjahr CHF 197'377). Die Geschäftsleitung besteht seit dem 1.1.2019 aus vier Mitgliedern.

Der Regierungsrat hat die Entschädigungsansätze für den Verwaltungsrat mit Beschluss vom 3. Oktober 2017 festgelegt.

Prävention

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Geldmarktanlagen (exkl. operative Liquidität)	59'273	1,3%	26'401	0,6%
Obligationen Schweiz	4'356'499	96,5%	4'403'800	97,2%
Obligationen Ausland CHF	100'620	2,2%	101'300	2,2%
Total Kapitalanlagen	4'516'392	100,0%	4'531'501	100,0%

4.3 Immaterielle Anlagen	Informatik Software
Anschaffungswerte	
Bestand 01.01.2021 ¹⁾	21'767
Zugänge	490
Bestand 31.12.2021	22'257
Abschreibungen kumuliert	
Bestand 01.01.2021 ¹⁾	21'367
Abschreibungen	198
Bestand 31.12.2021	21'565
Bilanzwert 31.12.2021	692
Anschaffungswerte	
Bestand 01.01.2020 ¹⁾	21'272
Zugänge ¹⁾	495
Bestand 31.12.2020	21'767
Abschreibungen kumuliert	
Bestand 01.01.2020	21'272
Abschreibungen ¹⁾	95
Bestand 31.12.2020	21'367
Bilanzwert 31.12.2020	400

¹⁾ Im 2019 wurde das IT-Projekt WAVE gestartet. Es wird im Monopol aktiviert.

2021: Anteil Abschreibungen unter Prävention: CHF 27'709.

Total Abschreibungen Prävention Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 27'907.

2020: Anteil Abschreibungen unter Prävention: CHF 17'327.

Total Abschreibungen Prävention Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 17'822.

4.4 Sachanlagen	Mobiliar/ Einrichtungen	Informatik Hardware	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	Total
-----------------	----------------------------	------------------------	------------------------------------	-------

Anschaffungswerte				
-------------------	--	--	--	--

Bestand 01.01.2021	5'269	3'450	10'040	18'759
Zugänge	–	–	3'494	3'494
Bestand 31.12.2021	5'269	3'450	13'534	22'253

Abschreibungen kumuliert				
--------------------------	--	--	--	--

Bestand 01.01.2021	3'389	2'850	10'040	16'279
Abschreibungen	490	150	699	1'339
Bestand 31.12.2021	3'879	3'000	10'739	17'618

Bilanzwert 31.12.2021	1'390	450	2'795	4'635
------------------------------	--------------	------------	--------------	--------------

Anschaffungswerte				
-------------------	--	--	--	--

Bestand 01.01.2020	5'269	2'700	10'040	18'009
Zugänge	–	750	–	750
Bestand 31.12.2020	5'269	3'450	10'040	18'759

Abschreibungen kumuliert				
--------------------------	--	--	--	--

Bestand 01.01.2020	2'889	2'700	10'040	15'629
Abschreibungen	500	150	–	650
Bestand 31.12.2020	3'389	2'850	10'040	16'279

Bilanzwert 31.12.2020	1'880	600	–	2'480
------------------------------	--------------	------------	----------	--------------

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021	31.12.2020
--------------------------------	------------	------------

Rechnungsabgrenzung zu Kanton Glarus	–	–
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	21'907	24'174

Total	21'907	24'174
--------------	---------------	---------------

4.6 Forderungen	31.12.2021	31.12.2020
-----------------	------------	------------

Forderungen gegenüber Kanton	52'806	45'174
Forderungen gegenüber Dritten	5'693	6'745

Total	58'499	51'919
--------------	---------------	---------------

4.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2021	2020
Bestand 01.01.	317'000	315'000
Veränderung Rückstellungen	-1'000	2'000
Bestand 31.12.	316'000	317'000
<i>Zielgrösse (7% der Kapitalanlagen)</i>	<i>316'000</i>	<i>317'000</i>

4.11 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021	31.12.2020
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	36'459	26'299
Total	36'459	26'299

4.12 Verbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Beitragsberechtigten	1'045'295	1'184'413
Verbindlichkeiten gegenüber Kanton Glarus	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	19'673	3'034
Total	1'064'968	1'187'447

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.1 Beitragswesen	2021	2020
Blitzschutzanlagen	12'049	12'644
Brandschutz in Gebäuden	9'441	16'756
Brandschutzausbildung	–	–
Brandschutzinstitutionen	26'092	13'377
Vorbeugender Brandschutz	47'582	42'777
Löschwasserversorgung	489'321	884'900
Total Brandschutzaufwand	536'903	927'677

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kurs- gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs- verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Geldmarktanlagen	-234	–	–	–	–	-234
Obligationen Schweiz	52'444	–	4'324	-4'509	-49'115	3'144
Obligationen Ausland CHF	650	–	–	–	-680	-30
Anlageergebnis 2021	52'860	–	4'324	-4'509	-49'795	2'880
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung und Beratung						-7'264
Bankspesen und Depotgebühren						-1'307
Verwaltungsaufwand						-8'571
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen						1'000
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2021						-4'691

	Kapital Ertrag	Kurs- gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs- verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Anlageergebnis 2020	60'788	–	33'407	-18'650	-33'548	41'997

Intervention

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Geldmarktanlagen (exkl. operative Liquidität)	21'055	0,8%	48'648	2,2%
Obligationen Schweiz	2'690'710	99,2%	2'170'000	97,8%
Obligationen Ausland CHF	–	0,0%	–	0,0%
Total Kapitalanlagen	2'711'765	100,0%	2'218'648	100,0%

4.3 Immaterielle Anlagen	Informatik Software
Anschaffungswerte	
Bestand 01.01.2021 ¹⁾	10'449
Zugänge	285
Bestand 31.12.2021	10'734
Abschreibungen kumuliert	
Bestand 01.01.2021 ¹⁾	10'249
Abschreibungen	115
Bestand 31.12.2021	10'364
Bilanzwert 31.12.2021	370
Anschaffungswerte	
Bestand 01.01.2020 ¹⁾	10'189
Zugänge	260
Bestand 31.12.2020	10'449
Abschreibungen kumuliert	
Bestand 01.01.2020 ¹⁾	10'189
Abschreibungen	60
Bestand 31.12.2020	10'249
Bilanzwert 31.12.2020	200

¹⁾ Im 2019 wurde das IT-Projekt WAVE gestartet. Es wird im Monopol aktiviert.

2021: Anteil Abschreibungen unter Intervention: CHF 16'138.
Total Abschreibungen Intervention Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 16'253.

2020: Anteil Abschreibungen unter Intervention: CHF 9'040.
Total Abschreibungen Intervention Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 9'300.

4.4 Sachanlagen	Mobiliar/ Einrichtungen	Informatik Hardware	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte Feuerwehr	Total
-----------------	----------------------------	------------------------	------------------------------------	---	-------

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2021	3'853	1'760	3'725	809'304	818'642
Zugänge	–	–	2'035	50'820	52'855
Bestand 31.12.2021	3'853	1'760	5'760	860'124	871'497

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2021	2'403	1'440	3'725	473'008	480'576
Abschreibungen	290	80	407	83'807	84'584
Bestand 31.12.2021	2'693	1'520	4'132	556'815	565'160

Bilanzwert 31.12.2021	1'160	240	1'628	303'309	306'337
------------------------------	--------------	------------	--------------	----------------	----------------

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2020	3'853	1'360	3'725	809'304	818'242
Zugänge	–	400	–	–	400
Bestand 31.12.2020	3'853	1'760	3'725	809'304	818'642

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2020	2'143	1'360	3'725	419'694	426'922
Abschreibungen	260	80	–	53'314	53'654
Bestand 31.12.2020	2'403	1'440	3'725	473'008	480'576

Bilanzwert 31.12.2020	1'450	320	–	336'296	338'066
------------------------------	--------------	------------	----------	----------------	----------------

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021	31.12.2020
--------------------------------	------------	------------

Rechnungsabgrenzung zu Kanton Glarus	463'184	493'238
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	9'778	8'510

Total	472'962	501'748
--------------	----------------	----------------

4.6 Forderungen	31.12.2021	31.12.2020
-----------------	------------	------------

Forderungen gegenüber Kanton Glarus	481	94'375
Forderungen gegenüber Dritten	25'358	19'632

Total	25'839	114'007
--------------	---------------	----------------

4.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	2021	2020
Depotgeld Kantonaler Feuerwehrverband		
Bestand 01.01.	5'226	5'226
Veränderung Rückstellung	-5'226	-
Bestand 31.12.	-	5'226
Depotgeld Kantonaler Feuerwehrinstruktorenverband		
Bestand 01.01.	2'938	2'938
Veränderung Rückstellung	-2'938	-
Bestand 31.12.	-	2'938
Total nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-	8'164

4.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2021	2020
Bestand 01.01.	155'000	81'000
Veränderung Rückstellungen	35'000	74'000
Bestand 31.12.	190'000	155'000
<i>Zielgrösse (7% der Kapitalanlagen)</i>	<i>190'000</i>	<i>155'000</i>

4.11 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021	31.12.2020
Rechnungsabgrenzung zu Beitragsberechtigten	700'000	960'000
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	38'444	25'371
Total	738'444	985'371

4.12 Verbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kanton	-	5'400
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	7'464	3'799
Total	7'464	9'199

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.1 Feuerwehresen	2021	2020
Feuerwehrausrüstung (Geräte und Material)	175'794	219'102
Feuerwehrfahrzeuge	7'010	48'000
Feuerwehrmagazine	–	–
Wartgeld an Stützpunktfeuerwehren	123'009	123'009
Feuerwehrinstitutionen	25'660	26'097
Kantonale Feuerwehrmittel	95'758	119'648
Feuerwehrausbildung Sold	51'420	6'440
Feuerwehrausbildung Diverses	119'905	50'880
Solidarität (Defizitausgleich)	209'648	765'725
Feuerwehraufwand	808'204	1'358'901

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kurs- gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs- verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Geldmarktanlagen	-142	–	–	–	–	-142
Obligationen Schweiz	29'158	–	6'700	-3'200	-24'057	8'601
Obligationen Ausland CHF	–	–	–	–	–	–
Anlageergebnis 2021	29'016	–	6'700	-3'200	-24'057	8'459
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung und Beratung						-4'064
Bankspesen und Depotgebühren						-2'509
Verwaltungsaufwand						-6'573
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen						-35'000
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2021						-33'114

	Kapital Ertrag	Kurs- gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs- verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Anlageergebnis 2020	20'602	–	53'277	-5'820	-10'550	57'509

Versicherung im Monopol

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Geldmarktanlagen (exkl. operative Liquidität)	3'034'924	2,0%	4'230'254	2,8%
Obligationen Schweiz	46'509'046	30,3%	48'397'849	32,4%
Obligationen Ausland CHF	1'526'200	1,0%	2'046'100	1,4%
Obligationen Ausland Fremdwährung	6'973'306	4,5%	8'382'272	5,6%
Aktien Schweiz ¹⁾	39'723'416	25,9%	35'208'745	23,6%
Aktien Ausland	11'510'043	7,5%	11'369'722	7,6%
Immobilien indirekte Anlagen	20'648'004	13,4%	16'705'000	11,2%
Alternative Anlagen	2'447'350	1,6%	1'674'400	1,1%
Wertschriften	132'372'289	86,2%	128'014'342	85,7%
Immobilien direkte Anlagen	21'231'558	13,8%	21'276'249	14,3%
Total Kapitalanlagen	153'603'847	100,0%	149'290'591	100,0%

¹⁾ 2021: inkl. Put-Optionen auf Swiss Market Index (SMI) Stand 12250 im Gesamtwert von CHF 514'920 zur Absicherung der Aktien Schweiz gegen Kursrückgang (Verfall 17.06.2022).

2020: inkl. Put-Optionen auf Swiss Market Index (SMI) Stand 10600 im Gesamtwert von CHF 1'488'000 zur Absicherung der Aktien Schweiz gegen Kursrückgang (Verfall 18.06.2021).

Zusammensetzung Immobilien direkte Anlagen	31.12.2021	31.12.2020
Bahnhofstrasse 10, Näfels	1'093'000	1'093'000
Mehrzweckgebäude Buchholz, Glarus (Anteil)	1'060'000	1'060'000
Kärpfstrasse 39a, Näfels	3'248'000	3'248'000
Medienhaus Zwinglistrasse 6/8, Glarus	6'400'000	6'400'000
Gemeindehausplatz 3, Glarus	3'163'046	3'154'758
Bahnhofstrasse 16, Glarus	5'866'512	5'879'491
Solaranlage lintharena SGU	401'000	441'000
Total	21'231'558	21'276'249

4.2 Beteiligung Erdbebenpool	2021	2020
Bestand 01.01.	2'445'038	2'443'961
Veränderung Beteiligung	-1'294	1'077
Bestand 31.12.	2'443'744	2'445'038

4.3 Immaterielle Anlagen

Informatik
Software

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2021 ¹⁾	1'023'238
Zugänge	583'201
Abgänge	–
Bestand 31.12.2021	1'606'439

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2021 ¹⁾	353'686
Abschreibungen	305'470
Bestand 31.12.2021	659'156

Bilanzwert 31.12.2021

947'283

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2020 ¹⁾	510'177
Zugänge	513'061
Abgänge	–
Bestand 31.12.2020	1'023'238

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2020 ¹⁾	163'175
Abschreibungen	190'511
Bestand 31.12.2020	353'686

Bilanzwert 31.12.2020

669'552

¹⁾ Im 2019 wurde das IT-Projekt WAVE gestartet. Es wird im Monopol aktiviert. Aktivierung 2021: CHF 580'794 und 2020: CHF 510'670.

2021: Anteil Abschreibungen unter Monopol: CHF 136'111, Wettbewerb: CHF 119'972, Kulturschadenfonds: CHF 4'567, Intervention: CHF 16'138, Prävention: CHF 27'709. Total Abschreibungen über alle Rechnungen CHF 304'498.

2020: Anteil Abschreibungen unter Monopol: CHF 83'623, Wettbewerb: CHF 74'394, Kulturschadenfonds: CHF 3'955, Intervention: CHF 9'040, Prävention: CHF 17'327. Total Abschreibungen über alle Rechnungen CHF 188'339.

4.4 Sachanlagen	Mobiliar/ Einrichtungen	Informatik Hardware	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	Total
Anschaffungswerte				
Bestand 01.01.2021	11'630	12'152	78'897	102'679
Zugänge	–	–	17'165	17'165
Bestand 31.12.2021	11'630	12'152	96'062	119'844
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2021	4'940	9'231	78'896	93'067
Abschreibungen	2'430	741	3'433	6'604
Bestand 31.12.2021	7'370	9'972	82'329	99'671
Bilanzwert 31.12.2021	4'260	2'180	13'733	20'173
Anschaffungswerte				
Bestand 01.01.2020	11'630	8'510	78'897	99'037
Zugänge	–	3'642	–	3'642
Bestand 31.12.2020	11'630	12'152	78'897	102'679
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2020	2'535	8'509	78'896	89'940
Abschreibungen	2'405	722	–	3'127
Bestand 31.12.2020	4'940	9'231	78'896	93'067
Bilanzwert 31.12.2020	6'690	2'921	1	9'612

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021	31.12.2020
Rechnungsabgrenzung zu Versicherungsnehmern	–	–
Rechnungsabgrenzung zu Rückversicherern	1'371'694	1'816'726
Rechnungsabgrenzung zu Kanton Glarus	–	–
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	473'021	481'287
Total	1'844'715	2'298'013

4.6 Forderungen	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	21'901	13'805
Forderungen gegenüber Kanton Glarus	23'054	–
Forderungen gegenüber Dritten	508'596	472'726
Total	553'551	486'531

4.7a Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung **2021** **2020**

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Nicht abgerechnete Feuerschäden

Bestand brutto 01.01.	7'529'000	3'130'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-3'462'326	-912'040
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-194'302	-1'187
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	1'392'628	5'312'227
Bestand brutto 31.12.	5'265'000	7'529'000
Anteil Rückversicherung	-1'371'694	-1'816'726
Bestand netto 31.12.	3'893'306	5'712'274

Nicht abgerechnete Elementarschäden

Bestand brutto 01.01.	1'000'000	1'220'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-463'399	-647'498
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-120'270	-91'303
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	2'354'669	518'801
Bestand brutto 31.12.	2'771'000	1'000'000
Anteil Rückversicherung		
Bestand netto 31.12.	2'771'000	1'000'000

Total Schaden- und Leistungsrückstellungen	8'036'000	8'529'000
---	------------------	------------------

Total VT Rückstellungen für eigene Rechnung	6'664'306	6'712'274
--	------------------	------------------

4.7b Übrige versicherungstechnische Rückstellungen **2021** **2020**

Rückstellungen für Überschussbeteiligungen

Bestand brutto 01.01.	-	1'100'000
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-	-1'100'000
Bildung Rückstellung	-	-
Bestand brutto 31.12.	-	-

Rückstellungen für Schadenzahlung IRG

Bestand brutto 01.01.	-	-
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-	-
Bildung Rückstellung	1'433'685	-
Bestand brutto 31.12.	1'433'685	-

Die Rückstellung für Überschussbeteiligungen wurde gebildet für eine allfällige Ausschüttung eines Prämienrabattes in der Rechnung 2020 aufgrund des ausserordentlich guten Anlageergebnisses 2019. Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Schadenbelastung im 2020 entschied der Verwaltungsrat, diese Überschussbeteiligung nicht auszuschütten, sondern die Rückstellung erfolgswirksam aufzulösen.

Die Rückstellung für Schadenzahlungen an die IRG resultiert aus dem Schadenjahr 2021. Bei den Gebäuderversicherungen Luzern, Zug und Neuenburg übersteigen die Jahresschäden die Grossschadengrenze.

4.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	2021	2020
Nachschusspflicht IRV		
Bestand 01.01.	2'848'800	3'205'200
Veränderung Nachschusspflicht	125'600	-356'400
Bestand 31.12.	2'974'400	2'848'800
<i>Nachschusspflicht IRV</i>	<i>2'974'400</i>	<i>2'848'800</i>
Beitragsverpflichtung IRG		
Bestand 01.01.	6'656'000	6'726'000
Veränderung Beitragsverpflichtung	-31'000	-70'000
Bestand 31.12.	6'625'000	6'656'000
<i>Beitragsverpflichtung IRG</i>	<i>6'625'000</i>	<i>6'656'000</i>
Beitragsverpflichtung Erdbebenpool		
Bestand 01.01.	4'326'700	4'356'900
Veränderung Beitragsverpflichtung	-48'100	-30'200
Bestand 31.12.	4'278'600	4'326'700
<i>Beitragsverpflichtung Erdbebenpool</i>	<i>4'278'600</i>	<i>4'326'700</i>
Rückstellung für Grossschäden		
Bestand 01.01.	72'651'000	69'785'000
Veränderung Rückstellung	1'504'000	2'866'000
Bestand 31.12.	74'155'000	72'651'000
Rückstellung für Bauteuerung		
Bestand 01.01.	436'000	-558'000
Veränderung Rückstellung	1'344'000	994'000
Bestand 31.12.	1'780'000	436'000
Total Rückstellung Grossschäden und Bauteuerung	75'935'000	73'087'000
<i>Zielgrösse</i>	<i>75'935'000</i>	<i>73'087'000</i>
Total VT Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		
Bestand 01.01.	86'918'500	83'515'100
Veränderung Rückstellung	2'894'500	3'403'400
Bestand 31.12.	89'813'000	86'918'500
<i>Zielgrösse</i>	<i>89'813'000</i>	<i>86'918'500</i>

4.10a Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2021	2020
Bestand 01.01.	24'633'000	23'957'000
Veränderung Rückstellung	712'000	676'000
Bestand 31.12.	25'345'000	24'633'000
<i>Zielgrösse (16,5% der Kapitalanlagen)</i>	<i>25'345'000</i>	<i>24'633'000</i>

4.10b Rückstellungen für Pensionskasse	2021	2020
Bestand 01.01.	–	140'000
Veränderung Rückstellung	–	-140'000
Bestand 31.12.	–	–
<i>Zielgrösse</i>	<i>–</i>	<i>–</i>

Die Rückstellung für Pensionskasse diente der Finanzierung von Abfederungsmassnahmen im Rahmen der Reduktion des Umwandlungssatzes. Der Betrag wurde im 2020 an die Glarner Pensionskasse überwiesen.

4.11 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021	31.12.2020
Rechnungsabgrenzung zu Versicherungsnehmern	–	–
Rechnungsabgrenzung zu Rückversicherern	–	–
Rechnungsabgrenzung zu Kanton Glarus	–	–
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	73'275	192'287
Total	73'275	192'287

4.12 Verbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	2'320'097	2'262'856
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	119'880	126'311
Total	2'439'977	2'389'167

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.2 Übriger betrieblicher Ertrag

Beim übrigen betrieblichen Ertrag handelt es sich hauptsächlich um Kostenbeiträge aus der Erteilung von Versicherungsauskünften.

5.3 Übriger betrieblicher Aufwand

	2021	2020
Beitrag an den Kulturschadenfonds	161'460	158'952

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kurs-gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs-verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Geldmarktanlagen	-939	32'125	–	-10'909	-3'959	16'318
Obligationen Schweiz	598'145	–	80'417	-42'000	-429'919	206'643
Obligationen Ausland CHF	15'250	–	–	-4'350	-15'550	-4'650
Obligationen Ausland FW	215'668	256'345	34'276	-81'714	-315'339	109'236
Aktien Schweiz	869'194	253'254	6'151'236	-2'295'196	-849'756	4'128'732
Aktien Ausland	142'414	655'691	1'390'753	-20'121	-536'123	1'632'614
Immobilien indirekte Anlagen	553'465	530'285	1'514'816	-221'446	-13'983	2'363'137
Alternative Anlagen	–	53'375	23'473	–	-61'933	14'915
Wertschriften	2'393'197	1'781'075	9'194'971	-2'675'736	-2'226'562	8'466'945
Immobilien Ertrag	1'043'180					1'043'180
Immobilien Aufwand	-143'698					-143'698
Immobilien Direktanlagen	899'482					899'482
Anlageergebnis 2021	3'292'679	1'781'075	9'194'971	-2'675'736	-2'226'562	9'366'427
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung und Beratung						-194'813
Honorare für externe Immobilienverwaltung						-45'092
Bankspesen und Depotgebühren						-81'149
Verwaltungsaufwand						-321'054
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen						-712'000
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2021						8'333'373

	Kapital Ertrag	Kurs-gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs-verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Anlageergebnis 2020	3'208'788	3'889'807	3'607'884	-1'502'636	-4'086'101	5'117'742

Versicherung im Wettbewerb

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Geldmarktanlagen (exkl. operative Liquidität)	2'132'672	2,7%	1'026'963	1,4%
Obligationen Schweiz	23'171'539	29,4%	23'779'895	31,7%
Obligationen Ausland CHF	1'023'100	1,3%	1'539'600	2,1%
Obligationen Ausland Fremdwährung	3'731'391	4,7%	4'291'597	5,7%
Aktien Schweiz ¹⁾	20'188'875	25,6%	17'916'599	23,9%
Aktien Ausland	5'764'259	7,3%	5'784'933	7,7%
Immobilien indirekte Anlagen	7'992'370	10,1%	6'297'192	8,4%
Alternative Anlagen	1'223'675	1,6%	837'200	1,1%
Wertschriften	65'227'881	89,6%	61'473'979	84,4%
Immobilien direkte Anlagen	13'583'340	17,2%	13'561'057	18,1%
Total Kapitalanlagen	78'811'221	100,0%	75'035'036	100,0%

¹⁾ 2021: inkl. Put-Optionen auf Swiss Market Index (SMI) Stand 12250 im Gesamtwert von CHF 257'460 zur Absicherung eines Teils der Aktien Schweiz gegen Kursrückgang (Verfall 17.06.2022).

2020: inkl. Put-Optionen auf Swiss Market Index (SMI) Stand 10600 im Gesamtwert von CHF 744'000 zur Absicherung der Aktien Schweiz gegen Kursrückgang (Verfall 18.06.2021).

Zusammensetzung Immobilien direkte Anlagen	31.12.2021	31.12.2020
Hauptstrasse 8, Glarus	1'244'639	1'222'356
Geschäftshaus Zwinglistrasse 6, Glarus	7'550'000	7'550'000
Sagenhoschet 2, Luchsingen	4'788'701	4'788'701
Total	13'583'340	13'561'057

4.2 Beteiligung Erdbebenpool	31.12.2021	31.12.2020
Bestand 01.01.	86'057	80'792
Veränderung Beteiligung	10'473	5'265
Total	96'530	86'057

4.3 Immaterielle Anlagen Informatik
Software

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2021 ¹⁾	157'627
Zugänge	101'125
Bestand 31.12.2021	258'752

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2021 ¹⁾	139'827
Abschreibungen	28'960
Bestand 31.12.2021	168'787

Bilanzwert 31.12.2021 **89'965**

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2020 ¹⁾	155'500
Zugänge	2'127
Bestand 31.12.2020	157'627

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2020 ¹⁾	125'500
Abschreibungen	14'327
Bestand 31.12.2020	139'827

Bilanzwert 31.12.2020 **17'800**

¹⁾ Im 2019 wurde das IT-Projekt WAVE gestartet. Es wird im Monopol aktiviert.

2021: Anteil Abschreibungen unter Wettbewerb: CHF 119'972.

Total Abschreibungen Wettbewerb Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 148'932.

2020: Anteil Abschreibungen unter Wettbewerb: CHF 74'934.

Total Abschreibungen Wettbewerb Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 76'521.

4.4 Sachanlagen

	Mobilier/ Einrichtungen	Informatik Hardware	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	Total
--	----------------------------	------------------------	------------------------------------	-------

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2021	22'767	12'840	26'480	62'087
Zugänge	–	–	15'130	15'130
Bestand 31.12.2021	22'767	12'840	41'610	77'217

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2021	14'547	10'240	26'480	51'267
Abschreibungen	2'140	650	3'026	5'816
Bestand 31.12.2021	16'687	10'890	29'506	57'083

Bilanzwert 31.12.2021 **6'080** **1'950** **12'104** **20'134**

4.4 Sachanlagen	Mobilier/ Einrichtungen	Informatik Hardware	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	Total
Anschaffungswerte				
Bestand 01.01.2020	22'767	9'590	26'480	58'837
Zugänge	–	3'250	–	3'250
Bestand 31.12.2020	22'767	12'840	26'480	62'087
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2020	12'402	9'590	26'480	48'472
Abschreibungen	2'145	650	–	2'795
Bestand 31.12.2020	14'547	10'240	26'480	51'267
Bilanzwert 31.12.2020	8'220	2'600	–	10'820

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021	31.12.2020
Rechnungsabgrenzung zu Versicherungsnehmern	–	–
Rechnungsabgrenzung zu Rückversicherern	93'901	35'387
Rechnungsabgrenzung zu Kanton Glarus	–	–
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	178'157	194'420
Total	272'058	229'807

4.6 Forderungen	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	88'311	81'293
Forderungen gegenüber Kanton Glarus	–	630
Forderungen gegenüber Dritten	85'314	105'255
Total	173'625	187'178

4.7a Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	2021	2020
Prämienüberträge		
Bestand 01.01.	1'608'869	1'529'923
Veränderung Prämienüberträge	128'502	78'946
Bestand 31.12.	1'737'371	1'608'869
Pendente Überschussbeteiligungen		
Bestand 01.01.	36'535	57'285
Veränderung pendente Überschussbeteiligung	-9'659	-20'750
Bestand 31.12.	26'876	36'535

4.7a Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	2021	2020
Schaden- und Leistungsrückstellungen		
Nicht abgerechnete Feuerschäden		
Bestand brutto 01.01.	180'000	180'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-26'393	-92'679
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	3'583	4'679
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	48'810	88'000
Bestand brutto 31.12.	206'000	180'000
Anteil Rückversicherung	-93'901	-35'387
Bestand netto 31.12.	112'099	144'613
Nicht abgerechnete Elementarschäden		
Bestand brutto 01.01.	140'000	90'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-122'641	-58'273
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-7'359	-15'956
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	462'000	124'229
Bestand brutto 31.12.	472'000	140'000
Anteil Rückversicherung	-	-
Bestand netto 31.12.	472'000	140'000
Nicht abgerechnete Wasserschäden		
Bestand brutto 01.01.	710'000	780'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-277'439	-558'410
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-182'396	-59'855
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	826'835	548'265
Bestand brutto 31.12.	1'077'000	710'000
Anteil Rückversicherung	-	-
Bestand netto 31.12.	1'077'000	710'000
Nicht abgerechnete übrige Schäden		
Bestand brutto 01.01.	712'000	125'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-144'476	-85'685
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-42'233	-13'715
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	201'709	686'400
Bestand brutto 31.12.	727'000	712'000
Anteil Rückversicherung	-	-
Bestand netto 31.12.	727'000	712'000
Total Schaden- und Leistungsrückstellungen	2'482'000	1'742'000
Total VT Rückstellungen für eigene Rechnung	4'152'346	3'352'017

4.7b Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	2021	2020
Rückstellungen für Überschussbeteiligungen		
Bestand brutto 01.01.	-	50'000
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-	-50'000
Bildung Rückstellung	-	-
Bestand brutto 31.12.	-	-

4.7b Übrige versicherungstechnische Rückstellungen **2021** **2020**

Rückstellungen für Schadenzahlung IRG

Bestand brutto 01.01.	-	-
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-	-
Bildung Rückstellung	231'000	-
Bestand brutto 31.12.	231'000	-

Die Rückstellung für Schadenzahlungen an die IRG resultiert aus dem Schadenjahr 2021. Bei den Gebäuderversicherungen Luzern, Zug und Neuenburg übersteigen die Jahresschäden die Grossschadengrenze.

4.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen **2021** **2020**

Nachschusspflicht IRV

Bestand 01.01.	448'400	483'200
Veränderung Nachschusspflicht	31'800	-34'800
Bestand 31.12.	480'200	448'400
<i>Nachschusspflicht IRV</i>	<i>480'200</i>	<i>448'400</i>

Beitragsverpflichtung IRG

Bestand 01.01.	1'048'000	1'014'000
Veränderung Beitragsverpflichtung	22'000	34'000
Bestand 31.12.	1'070'000	1'048'000
<i>Beitragsverpflichtung IRG</i>	<i>1'070'000</i>	<i>1'048'000</i>

Beitragsverpflichtung Erdbebenpool

Bestand 01.01.	152'300	144'000
Veränderung Beitragsverpflichtung	16'700	8'300
Bestand 31.12.	169'000	152'300
<i>Beitragsverpflichtung Erdbebenpool</i>	<i>169'000</i>	<i>152'300</i>

Rückstellung für Grossschäden

Bestand 01.01.	32'864'000	31'032'000
Veränderung Rückstellung	2'349'000	1'832'000
Bestand 31.12.	35'213'000	32'864'000
<i>Zielgrösse</i>	<i>35'213'000</i>	<i>33'864'000</i>

Rückstellung für strategisches Wachstum

Bestand 01.01.	4'782'000	6'615'000
Veränderung Rückstellung	-2'293'000	-1'833'000
Bestand 31.12.	2'489'000	4'782'000
<i>Zielgrösse</i>	<i>2'489'000</i>	<i>4'782'000</i>

Total VT Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Bestand 01.01.	39'294'700	39'288'200
Veränderung Rückstellung	126'500	6'500
Bestand 31.12.	39'421'200	39'294'700
<i>Zielgrösse</i>	<i>39'421'200</i>	<i>40'294'700</i>

4.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen **2021** **2020**

Rückstellung für latente Ertragssteuern

Bestand 01.01.	518'000	670'000
Veränderung Rückstellung	-87'000	-152'000

Bestand 31.12. **431'000** **518'000**

Passive latente Ertragssteuern aus Bewertungsdifferenzen:

Immobilien Direktanlagen:

31.12.2020: CHF 5'118'057; 31.12.2021: CHF 5'315'057

Beteiligung Erdbebenpool:

31.12.2020: CHF 86'057; 31.12.2021: CHF 96'530

Wertschriften:

31.12.2020: CHF 34'621; 31.12.2021: CHF 13'749

Aktive latente Ertragssteuern aus Bewertungsdifferenzen:

Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen:

31.12.2020: CHF 2'001'000; 31.12.2021: CHF 2'729'000

Für die Berechnung der latenten Ertragssteuern wurde ein Steuersatz von 16% verwendet.

4.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen **2021** **2020**

Bestand 01.01.	12'012'000	12'012'000
Veränderung Rückstellung	992'000	-

Bestand 31.12. **13'004'000** **12'012'000**

Zielgrösse (16,5% der Kapitalanlagen) *13'004'000* *12'381'000*

4.11 Passive Rechnungsabgrenzung **31.12.2021** **31.12.2020**

Rechnungsabgrenzung zu Rückversicherern	114'109	-
Rechnungsabgrenzung zu Kanton Glarus	418'218	363'667
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	212'967	217'395

Total **745'294** **581'062**

4.12 Verbindlichkeiten **31.12.2021** **31.12.2020**

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	758'048	765'445
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	-	71'399
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	55'721	65'433

Total **813'769** **902'277**

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.2 Übriger betrieblicher Ertrag

Beim übrigen betrieblichen Ertrag handelt es sich um diverse Zinserträge sowie verschiedene Einnahmen.

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kurs-gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs-verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Geldmarktanlagen	-1'070	23'375	101	-4'951	-1'985	15'470
Obligationen Schweiz	302'015	–	39'497	-19'460	-227'252	94'800
Obligationen Ausland CHF	12'000	–	–	-4'350	-12'150	-4'500
Obligationen Ausland FW	114'837	123'499	17'350	-33'520	-174'164	48'002
Aktien Schweiz	451'896	129'547	3'130'786	-1'147'598	-419'255	2'145'376
Aktien Ausland	72'288	358'092	696'852	-10'061	-268'127	849'044
Immobilien indirekte Anlagen	220'525	103'938	696'973	-110'723	–	910'713
Alternative Anlagen	–	26'688	11'737	–	-30'966	7'459
Wertschriften	1'172'491	765'139	4'593'296	-1'330'663	-1'133'899	4'066'364
Immobilien Ertrag	734'279					734'279
Immobilien Aufwand	-81'761					-81'761
Immobilien Direktanlagen	652'518					652'518
Anlageergebnis 2021	1'825'009	765'139	4'593'296	-1'330'663	-1'133'899	4'718'882
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung und Beratung						-95'151
Honorare für externe Immobilienverwaltung						-34'502
Bankspesen und Depotgebühren						-48'761
Verwaltungsaufwand						-178'414
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen						-992'000
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2021						3'548'468

	Kapital Ertrag	Kurs-gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs-verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Anlageergebnis 2020	1'748'894	1'943'264	1'744'419	-738'902	-2'048'736	2'648'939

5.5 Steuern	2021	2020
Kantons- und Gemeindesteuern	195'303	681'342
Direkte Bundessteuern	254'870	470'847
Veränderung Rückstellung für latente Ertragssteuern	-87'000	-152'000
Total Steuern	363'173	1'000'189

2020: Der Anteil aus dem Vorjahr 2019 beträgt inkl. latenter Steuern CHF 476'195. Die Gewinn- und Kapitalsteuern 2020 betragen (ohne latente Steuern) gemäss Steuerabschluss nach OR CHF 485'298. Der Grund ist eine Steueraufrechnung (gegen die Einsprache erhoben wurde).

5.6 Gewinnablieferung an den Kanton Glarus	2021	2020
<p>Gemäss Vergleich zwischen der glarnerSach und dem Kanton Glarus vom 24.5.2016 verpflichtet sich die glarnerSach zu einer Gewinnablieferung an den Kanton aus dem Gewinn, den sie im Bereich Versicherung im Wettbewerb erwirtschaftet. Die Gewinnablieferung beläuft sich auf 20 Prozent des Durchschnitts der in den letzten drei Geschäftsjahren erwirtschafteten Gewinne. Die Gewinnablieferung entfällt, wenn der Durchschnitt des in den letzten drei Geschäftsjahren erwirtschafteten Gewinns negativ ist.</p>		
Gewinn im Rechnungsjahr 2018 = CHF -522'290, davon 20%	-	-34'819
Gewinn im Rechnungsjahr 2019 = CHF 3'481'815, davon 20%	232'121	232'121
Gewinn im Rechnungsjahr 2020 = CHF 1'743'489, davon 20%	116'233	116'233
Gewinn im Rechnungsjahr 2021 = CHF 2'488'032, davon 20%	165'869	-
Gewinnablieferung	514'222	313'535

Kulturschadenfonds

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Geldmarktanlagen (exkl. operative Liquidität)	68'498	2,1%	45'629	1,4%
Obligationen Schweiz	3'148'189	97,9%	3'179'043	98,6%
Obligationen Ausland CHF	–	0,0%	–	0,0%
Total Kapitalanlagen	3'216'687	100,0%	3'224'672	100,0%

4.3 Immaterielle Anlagen	Informatik Software
Anschaffungswerte	
Bestand 01.01.2021 ¹⁾	3'946
Zugänge	81
Bestand 31.12.2021	4'027
Abschreibungen kumuliert	
Bestand 01.01.2021 ¹⁾	3'866
Abschreibungen	33
Bestand 31.12.2021	3'899
Bilanzwert 31.12.2021	128
Anschaffungswerte	
Bestand 01.01.2020 ¹⁾	3'834
Zugänge	112
Bestand 31.12.2020	3'946
Abschreibungen kumuliert	
Bestand 01.01.2020 ¹⁾	3'834
Abschreibungen	32
Bestand 31.12.2020	3'866
Bilanzwert 31.12.2020	80

¹⁾ Im 2019 wurde das IT-Projekt WAVE gestartet. Es wird im Monopol aktiviert.

2021: Anteil Abschreibungen unter Kulturschadenfonds: CHF 4'567.

Total Abschreibungen Kulturschadenfonds Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 4'600.

2020: Anteil Abschreibungen unter Kulturschadenfonds: CHF 3'955.

Total Abschreibungen Kulturschadenfonds Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 4'067.

4.4 Sachanlagen	Mobilier/ Einrichtungen	Informatik Hardware	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	Total
-----------------	----------------------------	------------------------	------------------------------------	-------

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2021	997	690	1'060	2'747
Zugänge	–	–	576	576
Bestand 31.12.2021	997	690	1'636	3'323

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2021	787	570	1'060	2'417
Abschreibungen	80	20	115	215
Bestand 31.12.2021	867	590	1'175	2'632

Bilanzwert 31.12.2021	130	100	461	691
------------------------------	------------	------------	------------	------------

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2020	997	530	1'060	2'587
Zugänge	–	160	–	160
Bestand 31.12.2020	997	690	1'060	2'747

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2020	677	530	1'060	2'267
Abschreibungen	110	40	–	150
Bestand 31.12.2020	787	570	1'060	2'417

Bilanzwert 31.12.2020	210	120	–	330
------------------------------	------------	------------	----------	------------

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021	31.12.2020
--------------------------------	------------	------------

Rechnungsabgrenzung zu Dritten	12'440	14'734
--------------------------------	--------	--------

Total	12'440	14'734
--------------	---------------	---------------

4.6 Forderungen	31.12.2021	31.12.2020
-----------------	------------	------------

Forderungen gegenüber Dritten	4'361	3'109
-------------------------------	-------	-------

Total	4'361	3'109
--------------	--------------	--------------

4.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	2021	2020
--	------	------

Nicht abgerechnete Elementarschäden		
--	--	--

Bestand brutto 01.01.	95'000	14'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-45'953	-1'798
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-38'047	-9'702
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	33'000	92'500
Bestand brutto 31.12.	44'000	95'000
Anteil fondssuisse	-	-

Bestand netto 31.12.	44'000	95'000
-----------------------------	---------------	---------------

4.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2021	2020
---	------	------

Bestand 01.01.	226'000	207'000
Veränderung Rückstellungen	-1'000	19'000

Bestand 31.12.	225'000	226'000
<i>Zielgrösse (7% der Kapitalanlagen)</i>	<i>225'000</i>	<i>226'000</i>

4.11 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021	31.12.2020
----------------------------------	------------	------------

Rechnungsabgrenzung zu Dritten	2'153	2'645
--------------------------------	-------	-------

Total	2'153	2'645
--------------	--------------	--------------

4.12 Verbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
------------------------	------------	------------

Verbindlichkeiten gegenüber Gebäudeversicherung Monopol	1'434	1'441
---	-------	-------

Total	1'434	1'441
--------------	--------------	--------------

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kurs- gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs- verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Geldmarktanlagen	-9	-	-	-	-	-9
Obligationen Schweiz	32'294	-	3'334	-3'709	-28'605	3'314
Obligationen Ausland CHF	-	-	-	-	-	-
Anlageergebnis 2021	32'285	-	3'334	-3'709	-28'605	3'305
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung und Beratung						-4'812
Bankspesen und Depotgebühren						-1'764
Verwaltungsaufwand						-6'576
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen						1'000
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2021						-2'271

	Kapital Ertrag	Kurs- gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs- verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Anlageergebnis 2020	35'920	-	30'087	-12'895	-22'240	30'872

Ergänzende Angaben

6. Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der glarnerSach sind bei der Glarner Pensionskasse (GLPK) versichert, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Seit Ende 2019 ist die glarnerSach als eigener Arbeitgeber der GLPK angeschlossen.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. Jährlich wird beurteilt, ob gegenüber der

GLPK ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Für Sanierungsverpflichtungen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Beurteilung erfolgt anhand der Jahresrechnung der GLPK nach Swiss GAAP FER 26, welche die finanzielle Situation bzw. die Über- oder Unterdeckung darstellt. Die GLPK weist per 31.12.2020 einen Deckungsgrad von 108,2 Prozent aus. Der Jahresabschluss 2021 der GLPK liegt zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht vor.

	Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER	Rückstellung Sanierungsbeiträge Arbeitgeber	Erfolgswirksame Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte PK-Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand		
	31.12.20	31.12.21	01.01.21	2021	2021	2021	2020
Vorsorgeplan mit Überdeckung	keine	0	0	0	0	375'024	297'635

7. Transaktionen mit nahestehenden Personen

In der Berichtsperiode wurden, ausser der Leistungsabgeltung an den Kanton Glarus von CHF 320'000, keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt.

8. Eventualverbindlichkeiten

	2021	2020
Schweizerischer Erdbebenpool – Solidarische Haftung aus einfacher Gesellschaft	pro memoria	pro memoria

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen direkten Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung ausüben.

